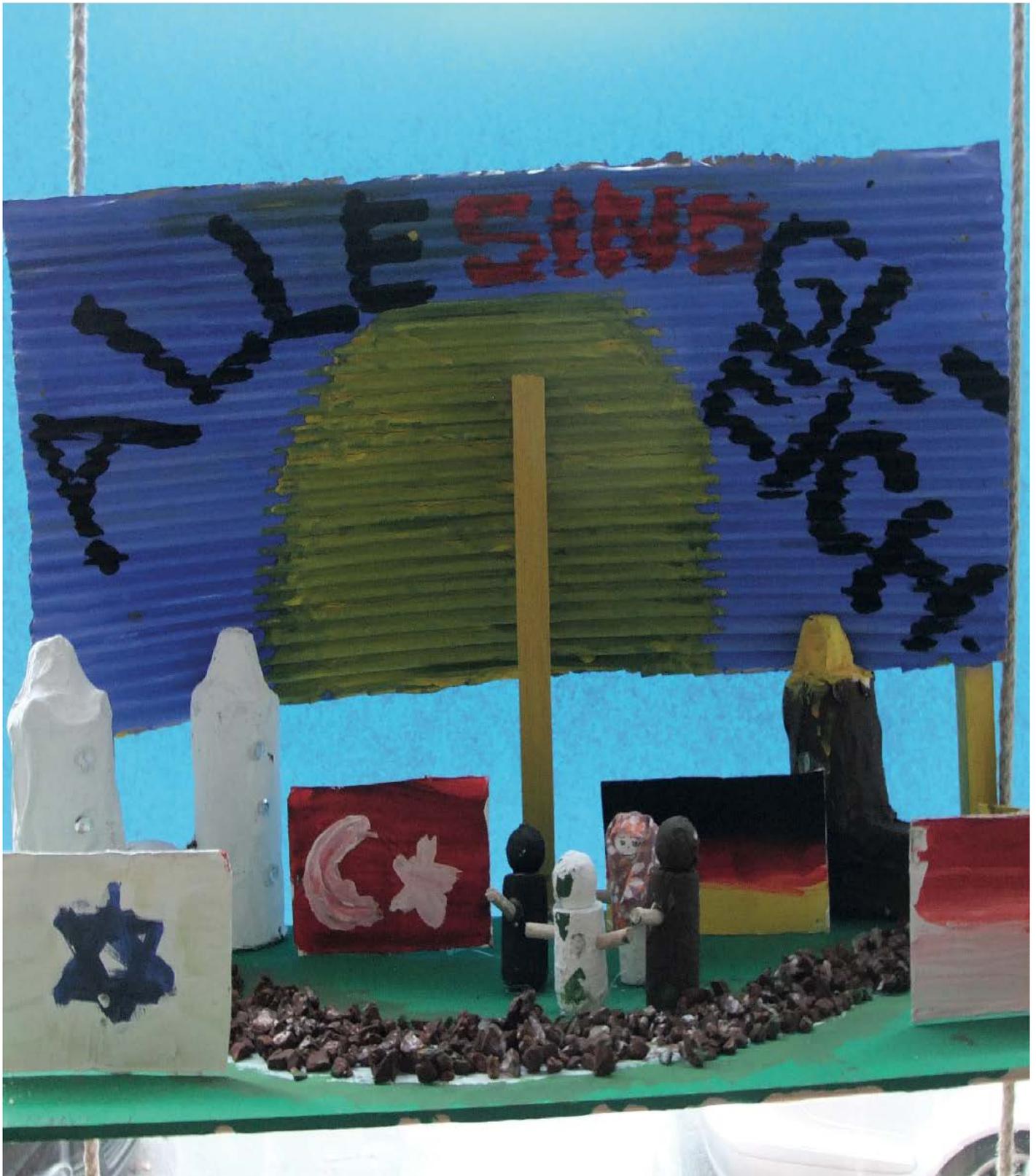


Pusdorfer Blatt

Zeitschrift für Woltmershausen, Rablinghausen,
Strom, Seehausen und Hasenbüren

Nr. 4/2015



Autoservice in Strom

KFZ- Meisterbetrieb Marco Liedtke

Telefon 0421/ 89 68 162 Mobil 0179/ 20 91 085

www.autoserviceinstrom.de



Unser Service

- Unfallreparatur
- Frontscheibenreparatur
- Wartungsdienste
- Reparatur aller Fabrikate
- Beseitigung von TÜV- Mängeln
- Direkte Abrechnung mit Versicherungen

Termin nach Vereinbarung

Stromer Landstraße 13 • 28197 Bremen

Gogo Layout

Satz und Offsetdruck



25
Jahre
1990 – 2015

☎ 0421
54 51 91

im „Haus Gutenberg“ • Rablringhauser Landstraße 19 • 28197 Bremen
Tel.: 0421 - 54 51 91 • Fax: 54 42 48 • E-Mail: Kunden@Gogo-Layout.de

**Schaardt-
Team**...

...bei uns sind Sie in guten Händen.

Zahlen Sie noch – oder dämmen Sie schon?

- Dacheindeckungen • Solaranlagen
- Dämmsysteme mit Zellulose
- Werterhaltung und -Steigerung Ihrer Immobilie

Woltmershauser Str. 69 • 28197 Bremen • Tel. 0421/5288810
info@schaardt-team.de • www.schaardtteam.de

Landhaus Zur Hexe

Wir wünschen allen Gästen, Nachbarn
und Freunden ein gesegnetes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins Jahr 2016!

Öffnungszeiten: Di.-So. 12.⁰⁰-14.³⁰ Uhr und 18.⁰⁰-22.³⁰ Uhr

Rablringhauser Landstr. 2a • 28197 HB • Tel. 0421/59 76 35 10

**Hier könnte Ihre
Anzeige stehen.
Tel. 5 28 55 63**

Das beliebteste Konto unserer Stadt.

GIROFLEXX. Das Konto für Bremen.

Zum sechsten Mal in
Folge von FOCUS-MONEY*
ausgezeichnet.



55% der Bremerinnen und Bremer haben ein Girokonto bei der Sparkasse Bremen[†]. Und das aus gutem Grund: GIROFLEXX passt sich Ihrem Leben an und bietet für jeden genau das richtige Kontomodell inklusive qualifizierter Beratung in rund 60 Filialen und kostenlosem Online-Banking.

Mehr unter: www.giroflexx.de oder unter 0421 179-0.

Stark. Fair. Hanseatisch.

 **Die Sparkasse Bremen**
Finanzdienstleistung

* Quelle: TNS Infratest, Januar 2013

† Laut FOCUS-MONEY CityContest 2015.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Leitartikel	4
Christuskirche	6
Wohnungs-, Hauseigentümer	
Offener Brief	7
Volkschor Woltmershausen	
Offene Hand Pusdorf	9
Theater im Stiftungsdorf	
Gruppe „Pflegerische Angehörige“	
Bremens Fünfte Jahreszeit	
AWO Kita Blexer Straße	10
St. Benedikt	
Lkw-Führungsnetz	11
Neuer SPD-Beiratsfraktionssprecher	
Menschenrechte	
Oberschule Roter Sand:	
Tag der offenen Tür	
Kulturhaus Pusdorf	
PusBar	12
Weihnachtsgeschenke	13
Veranstaltungen	14
Kindertheater	
Kurse	15
Lesetipp	16
AMeB Begegnungsstätte	17
Drachenbau im Glashaus	19
11. November	
Lesetipp	
TS Woltmershausen	20
„Pusdorf läuft“	
Sozialverband Deutschland	21
Lesetipp	
Kita Christuskirche	22
Lesetipp	
Impressum	18

Redaktion Kulturhaus
Telefon 54 46 06

Anzeigen Gogo Layout
Telefon (0421) 5 28 55 63

Liebe Leserin, lieber Leser,

auf dem Titelblatt finden Sie ein Foto des Projektes „Kinderrechte“ vom Dezember 2013. Aktuell sind sie derzeit allemal ...

Da die Probleme, die unsere (etwas entfernten) Nachbarländer derzeit und wohl auch in weiterer Zukunft noch immer haben, in den Medien kaum noch präsent sind, beschäftigt sich der Leitartikel von Jörg Teichfischer mit der derzeitigen Lage in Irland, Spanien, Griechenland und Portugal.

Es gibt aber auch jede Menge Erfreuliches zu berichten: Ein aufwühlender Auftritt des Volkschors Woltmershausen, Freimarktssause im Stiftungsdorf, die PusBar im Kulturhaus oder der Bericht aus der Kita Christuskirche sind nur einige Beispiele dafür. Langweilig wird es aber auch in der Vorweihnachtszeit und im neuen Jahr nicht in Pusdorf – zahlreiche Ankündigungen von Kirchen, Institutionen und Vereinen zeigen, was so los ist in unserem Stadtteil.

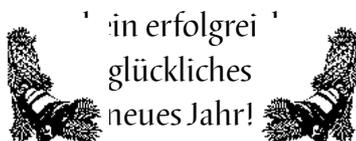
Für Alle, die noch keine Weihnachtsgeschenke haben oder sich einfach so etwas gönnen möchten, finden sich einige Buch- und DVD-Tipps aus verschiedenen Themenbereichen im vorliegenden Heft.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen, eine wunderbare Weihnachtszeit und einen guten Rutsch und verabschieden uns bis nächstes Jahr!

Ihr Pusdorferblatt Team

**Blumen Basar**

Wir wünschen
all unseren Kunden
fröhliche Weihnachten



Blumen Basar GbR
Woltmershauser Str. 362 und Unser Lieben Frauen Kirchhof
Tel.: 54 07 15 o. 336 54 33 • Fax: 54 98 644
www.blumen-basar-gbr.de



Absatz-Claus

- Schuhreparaturen
- Schuherhöhungen
- Schlüsselanfertigungen
- Gravuren (computergesteuert)
- Stempelanfertigungen

Woltmershauser Str. 229, 28197 Bremen
Tel.: HB / 54 08 56, Fax: HB / 5 48 97 67
Email: absatzclaus@web.de

Unterstützen Sie das Pusdorfer Blatt mit einer Anzeige!
www.Pusdorfer-Blatt.info
Näheres am Anzeigen-Telefon (0421) 5 28 55 63
Gogo Layout (0421) 54 51 91

Protest trotz guter Wirtschaftsdaten

Die finanziellen EU-„Rettungspakete“ werden mit Sozialabbau bezahlt

Die aktuelle Debatte über Flüchtlinge überdeckt viele andere Themen, die noch vor wenigen Monaten die Schlagzeilen prägten. Beispielsweise was die „Rettung“ von Irland, Spanien und anderen Staaten betrifft, die im Zuge der Wirtschaftskrise in Europa internationale Institutionen um Geld bitten mussten. Die offiziellen Verlautbarungen über die wirtschaftlichen Entwicklungen der durch verschiedene Programme gestützten Staaten lesen sich wie ein fast überall anwendbares Erfolgsrezept. Kredite wurden an Regierungen gegeben, die dafür ihre Ökonomie so umbauen mussten, wie es den Kreditgebern gefiel. Konkret hieß das: Lohn- und Rentenkürzungen, weniger Sozial- und Gesundheitsleistungen, Abbau öffentlicher Beschäftigung, Privatisierungen oder – um es im neoliberalen Wortschatz auszudrücken – mehr „Verantwortung des Einzelnen“.



Proteste gegen Bankenmacht und Sparauflagen finden nicht nur in den betroffenen Ländern wie hier in Spanien statt. Foto: Jose Mesa, CC BY 2.0 via Wikimedia Commons

Das geschah aber nicht, weil die Bevölkerungen dieser Länder über ihre Verhältnisse gelebt hätten! Die Krisen der Staaten wurden durch die Immobilienblase und Bankenzockerei ausgelöst, deren Täter sicher nicht in kleinen, auf Pump bezahlten Häusern wohnen, deren BewohnerInnen heute die Folgen überwindend privatwirtschaftlichen Handelns tragen sollen. Dass Familien einen Kredit für ein Haus aufnehmen müssen, statt von ihrem ehrlich verdienten und ausreichenden Lohn eines bauen zu können, ist ein grundlegendes Problem. Jetzt nach der Finanz- und Wirtschaftskrise sollen aber die Menschen nicht nur den Schaden der privaten Krisenverursacher, sondern auch deren weiteres Geschäftsgebaren bezahlen. Doch das läuft nicht überall so, wie es sich die EU-Institutionen vorstellen.

Irland

So beispielsweise in Irland, wo im Zuge der Krise die Schulden der privaten Banken – darunter auch deutsche Kreditinstitute – vom Staat übernommen wurden. 85 Milliarden Euro bekam die grüne Insel aus dem Euro-Rettungsschirm EFSF. Zu den Auflagen gehörten Steuererhöhungen, Kürzungen im Gesundheits- und Erziehungsbereich, Gehaltskürzungen im öffentlichen Dienst, das Renteneintrittsalter wurde auf 68 Jahre angehoben, eine höhere Mehrwertsteuer sowie neue Gebühren wurden eingeführt. Über 160.000 irische StaatsbürgerInnen im Alter von 15 bis 24 Jahren sind zwischen den Jahren 2010 und 2014 ausgewandert – so viele wie aus keinem anderen europäischen Krisenland, berichtet der Spiegel.ⁱ Die Arbeitslosenquote liegt dennoch bei über zehn Prozent.

Inzwischen hat Irland einen Teil seiner Schulden an den IWF zurückbezahlt. Allerdings nur an den IWF! Die anderen Gläubiger aus dem Euro-Rettungsfonds haben noch nichts erhalten. Was Irland an Zinsen für die bereits zurückbezahlten Schulden einspart, nutzt das Land, um seine Steuern niedrig zu halten und Unternehmen anzulocken. Kein Wunder daher, dass selbst die in Berlin mitregierende SPD leise Kritik an dem Verfahren ä-

bert. „Irland kann nicht auf der einen Seite Solidarität einfordern, die darin besteht, dass Europa in schweren Stunden hilft ... um dann, wenn diese Hilfe zum Erfolg geführt hat, das Geld, welches durch Umschuldung und dadurch, dass weniger an Zinsen gezahlt wird, zu nutzen, um sich selber wieder in eine steuerrechtlich vorteilhaftere Position zu bringen, die den anderen Ländern in Europa schadet. Das ist falsch verstandene Solidarität“ erklärte der SPD-Wirtschaftsexperte Johannes Kahrs im Oktober 2014 im Bundestag. Der Grüne Sven-Christian Kindler forderte ebenfalls, dass das frühere „Musterland“ Europas nicht weiterhin „Steuerdumping“ betreiben dürfe.ⁱⁱ Aber nicht nur beim Steuerdumping bereitet Irland der EU Probleme. Beim Datenschutz muss die irische Regierung von europäischen Institutionen getrieben werden, um das vom Europäischen Gerichtshofs gekippte „Safe-Harbour-Abkommen“ unter anderem gegen Facebook neu aufzurollen, dessen Europazentrale auf der Insel liegt. Dankbarkeit können Kreditgeber in Europa nicht erwarten. Auch nicht bei der Übernahme von Flüchtlingskontingenten – hier wehrt sich Irland gegen die Aufnahme von Menschen in Not, obwohl das Land selbst in Not war.

So gut auch manche Wirtschaftszahlen aus Sicht der GeldgeberInnen aussehen – im Land wächst der Protest gegen die Sparpolitik. Das zeigte sich unter anderem bei der Privatisierung der irischen Wasserversorgung. An diesem Punkt explodierte der Zorn vieler Menschen. Zehntausende gingen Ende vergangenen Jahres gegen die Pläne auf Straße, so dass irische KommentatorInnen der Bewegung durchaus das Potential zutrauten, die Regierung zu stürzen.ⁱⁱⁱ Bei den Parlamentswahlen im April 2016 wird sich zeigen, ob der Macht- und Kurswechsel vollzogen werden kann.

Spanien und Griechenland

Protestbewegungen gefährden auch in Spanien, das mit einer Erwerbslosenquote von über 20 Prozent die zweithöchste in der EU nach Griechenland hat, die „Rettungspakete“. Für die Parlamentswahl im Dezember wird der Sieg kleinerer Parteien prognostiziert, die bereits bei den Kommunalwahlen im Mai gezeigt haben, dass mit ihnen zu rechnen ist. Bei der jüngsten Europawahl zeigte die linke „Podemos“-Partei, dass sie das parlamentarische System aufwühlen kann. Ein Aufruf von Künstle-



Kritik an der Geldpolitik der Europäischen Zentralbank gab es unter anderem in Bezug auf Griechenland. Foto: Steve0001, CC BY 3.0 via Wikimedia Commons

rInnen beschreibt die Lage im Land: „Wir können uns nicht weitere vier Jahre leisten, in denen Zwangsraumungen, existenzielle Not und Ungleichheit an der Tagesordnung sind und Gesundheit, Erziehung, Kultur und Rechte der BürgerInnen derart mit Füßen getreten werden“.^{iv}

Der Widerstand war ursprünglich sogar noch größer und die Umfrageergebnisse für Podemos noch höher, als in Griechen-

land der Versuch unternommen wurde, mit der linken Syriza-Partei einen anderen Sparkurs einzuschlagen. Doch die „Troika“ oder „Institutionen“ blieben hart und ließen sich nicht von ihrer Sparideologie abbringen. Die Verhandlungen zwischen Griechenland und der EU laufen, während Massenstreiks das Land immer wieder einmal lahmlegen. Das könnte sich abschreckend auf andere linke Bewegungen in Europa auswirken. „Syrizas Sieg gibt den Anti-Spar-Bewegungen in Irland, Portugal, Spanien und Zypern Auftrieb. Wie sehr sie erstarren, wird davon abhängen, wie groß die Zugeständnisse sind, die Griechenlands neuer Premier seinen Gläubigern abtrotzt“ meint der Spiegel.^v

Portugal

Von den bisherigen Ergebnissen der griechischen Verhandlungen haben sich die Portugiesen nicht abschrecken lassen. Das Land wurde ebenfalls mit 78 Milliarden Euro ausgestattet und galt ebenfalls offiziell aufgrund der guten Wirtschaftsdaten als „Musterland“. Die konservative Regierung hielt sich artig an die Vorgaben der Geldgeber, kürzte öffentliche Ausgaben, erhöhte Steuern, trieb die Privatisierung voran und senkte Löhne und Gehälter.

Die Ergebnisse sind aber nicht nur schöne Wirtschaftszahlen, die die internationalen Kreditgeber veranlassen sollen, günstige Zinskonditionen anzubieten. Für diesen Effekt wurde sogar die Arbeitslosenstatistik auf 14 Prozent heruntergerechnet. „Das staatliche Statistikamt in Lissabon musste bekennen, dass die tatsächliche Arbeitslosigkeit – im „erweiterten Sinn“ – bei rund 22 Prozent lag. Wie die Deutsche Welle am 28. April berichtete, hatte die portugiesische Regierung die Zahlen geschönt, um die Institutionen (d. h. die Troika) zu beglücken“.^{vi}

Ein Ergebnis dieser Politik ist der Widerstand in der Bevölkerung, die – wenn sie nicht wie in Irland mit den Füßen abstimmt – die Stimmkarte in die Hand nimmt. Bei den Parlamentswahlen im Oktober dieses Jahres haben drei linke Parteien eine deutliche Mehrheit erreicht. Nachdem Staatspräsident Aníbal Cavaco Silva trotz Wahlniederlage das Amt mit der Begrün-



Der Euro - vielleicht gut gemeint, aber offenbar schlecht gemacht.
Foto: Atomie, CC BY-SA 3.0 via Wikimedia Commons

Zusammenfassung

Die Beispiele zeigen, dass die offiziellen Wirtschaftsdaten die eine Seite sind, die konkreten Stimmungen in den Ländern aber auch eine andere Sicht ermöglichen. Nun wird man immer irgendeine mehr oder weniger temporär starke Gegenbewegung haben, die nicht automatisch als Maßstab für eine gesamte Bevölkerung genommen werden kann. Bestenfalls geben die Wahlentscheidungen wie in Portugal eine grobe Orientierung über die tatsächlichen Meinungen der Menschen über die Auswirkungen der Sparpakete. Wobei spätestens die Einschätzung der Motive von NichtwählerInnen zu unterschiedlichen Interpretationen führen kann.

Daher sollte eher hinterfragt werden, ob die Ziele der Rettungspakete, nämlich weniger Staat und mehr Wettbewerb, überhaupt erstrebenswert sind. Diese Ziele gab es schließlich auch vor den Krisen, sie haben die Krisen nicht verhindert, sondern erst geschaffen beziehungsweise verschärft. Die anstehenden Wahlen und die weiteren Ergebnisse der Verhandlungen mit Griechenland werden zeigen, ob es neben dem Dogma der „freien Marktwirtschaft“ auch andere Wege geben kann, Volkswirtschaften zu organisieren, bei denen die Gewinne der Mehrzahl der Staatsangehörigen zu Gute kommen.

Jörg Teichfischer



Auch in Deutschland gibt es Widerstand gegen die Macht der Banken, wie hier auf einer Demonstration im November 2011 in Berlin. Foto: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, CC BY 2.0 via Wikimedia Commons

„keine falschen Signale an die Finanzmärkte zu senden“ nicht hergeben wollte, musste er Ende November doch einsehen, dass die Regierung unter anderem durch Sozialisten, Kommunisten und Grüne gebildet werden muss. Sie wollen einen Richtungswechsel: Weg von der „Austerität“, hin zur „Verteidigung des Sozialstaats“. Privatisierungen sollen beendet und der „Sparhaushalt“ gekippt werden.

Das scheint auch nötig, denn die Situation vor Ort will nicht in die geschönte „Rettungs“strategie passen, wie der Bundestagsabgeordnete Diether Dehm (Linke) beschrieb: „Jedes dritte portugiesische Kind lebt in Armut, in einem Volk von 10 Millionen ist eine Million Menschen arbeitslos, die junge und gut ausgebildete Generation hat mittlerweile aus Mangel an Perspektive das Land verlassen müssen (ca. 500.000 Menschen), über eine Million Rentner müssen von weniger als 10 Euro am Tag leben (dies schließt die Miete mit ein)“.^{vii}

i spiegel.de/spiegel/print/d-132212262.html

ii Siehe Bundestags-Plenarprotokoll v. 8. Oktober 2014

iii spiegel.de/politik/ausland/irland-protest-gegen-einfuehrung-von-wasserzaehlern-a-1007864.html

iv zit. nach: Die Welt, 30.7.2015

v spiegel.de/wirtschaft/soziales/syriza-wie-alexis-tsipras-sieg-europas-linke-mobilisiert-a-1016452.html

vi laut Tageszeitung „Junge Welt“, junge-welt.de/2015/11-14/039.php?sstr=Spanien

vii linksfraktion.de/im-wortlaut/portugal-linke-mehrheit/

Ev. Gemeinde der Christuskirche Woltmershausen Woltmershauser Str. 376, Tel. 54 07 50



Der Friede sei mit dir,
mit allen, die mit dir wohnen
und dir in guten Absichten
begegnen.

Der Segen sei mit dir
und die ganze Fülle der Nacht
alle Tage und Nächte
deines Lebens.

Gottes Licht sei mit dir.
Sei dir Leuchtturm in Nacht
und Wind mit der Leuchtkraft
von einem Kind.

Gottes Liebe sei mit dir.
Diese Liebe hülle dich ein
wie in das Licht

und die Wärme eines Stalles.

Gottes Hoffnung sei mit dir.
Wie im Grün des Tannenbaumes,
dem Bild des Lebensbaumes,
und mit dem Licht, das er trägt.
(aus Irland)

An jedem Sonntag ist um 10 Uhr Gottesdienst
Besonders laden wir ein:

Sonntag, 13. Dezember um 16 Uhr
Adventskonzert mit Kantoreien, Orchester und
dem **Gospelchor conVoice**
Leitung: **Manuela Buchholz**

Heiligabend, 24. Dezember:

um **15.00 Uhr Krippenspiel**
um **17.00 Uhr Christvesper mit Kantoreien**
um **22.30 Uhr Christnachtfeier**

am 1. Weihnachtstag, 25. Dezember
um **10.00 Uhr mit Abendmahl**

Silvester, 31. Dezember
um **17.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst**
mit Abendmahl

Für die Flüchtlinge sammeln wir warme Jacken, Mützen, Schals und Handschuhe und bitten um Abgabe im Gemeindebüro.

Ansprechpartner für die Flüchtlingsarbeit sind Liane Peters und Joachim Fischer.

Ich wünsche Ihnen fröhliche Weihnachten und ein friedliches Neues Jahr
Ihr Pastor Thomas Degenhardt



Neues Eichrecht sorgt für Verunsicherung Chaos bei der Anzeigepflicht?

Schon am 25. Juli 2013 beschlossen, trat zum 1. Januar 2015 das neue Mess- und Eichgesetz in Kraft.

Ein Gesetz, für das sich die meisten Haus- und Wohnungseigentümer wohl eher nicht interessiert haben, von dessen Inhalt dieser Personenkreis aber besonders betroffen ist.

Die Verwendung neuer oder erneuerter Messgeräte nach dem 1. Januar 2015, muss innerhalb von sechs Wochen nach Inbetriebnahme Ihrer zuständigen Eichbehörde angezeigt werden. Dazu nutzen Sie am besten die kostenfreie Meldeplattform unter www.eichamt.de. Dort finden Sie auch detailliertere Informationen zur Anzeigepflicht, insbesondere Entscheidungshilfen für zu meldende Messgeräte- und Verwendungsarten, sowie Ansprechpartner für weitere Fragen.

Sie können entweder einzelne Messgeräte anzeigen oder die vereinfachte Meldung nutzen, unter Vorhaltung einer Übersichtsliste der verwendeten Messgeräte.

Lesen Sie den ganzen Artikel im aktuellen BTE Magazin 2/2015 ab Seite 12.



BTE Magazin 2/2015 zum Download unter www.bte.dbb.de/pdf/magazin/2015__02.pdf oder den QR-Code

Fassadenanstriche Innenanstriche Fußbodenverlegung Wärmedämmung

Malermeister
Bentzen GmbH

Tel. 540751 www.maler-bentzen.de

Visbeker Str. 29 28197 Bremen
Tel. 0421-540751 Fax. 0421-529281
E-Mail: info@maler-bentzen.de

Yoga & Pilates

Neue Kurse ab Januar 2016 intensiv in kleinen Gruppen

Yoga sanft - für den Rücken
Montags, 18:00 - 19:15 Uhr
Donnerstag, 17:30 - 18:45 Uhr

Yoga dynamisch und kraftvoll
Dienstags, 19:15 - 20:30 Uhr
Donnerstags, 19:00 - 20:15 Uhr

Pilates
Montags, 19:30 - 20:30 Uhr
Dienstags, 18:00 - 19:00 Uhr

Anmeldung und weitere Infos:
Dörthe Kretschmer,
Rablinghauser Landstr. 53 f, 28197 Bremen
Tel.: 2 77 00 74, Email: urbanE8@web.de
www.yogapraxis-kretschmer.de

Offener Brief

Liebe WoltmershauserInnen,

es wundert mich doch sehr, dass auf der Seite 7 der Ausgabe 03/2015 der Satz steht „Pusdorf ist bunt“ und auf Seite 11 in einem offenen Leserinnenbrief Missstände sichtbar gemacht werden, wie Diskriminierung, Ausgrenzung und öffentliche Beschimpfung. Von einer Person, die eine andere Lebensanschauung hat, sich seit ihrer Geburt in ihrem biologischen Körper nicht wohl fühlt.

Ich bin in einer ähnlichen Situation wie Frau Tottleben. Ich bin seit meinem vierten Lebensjahr Epileptiker und musste für meine Ziele im Leben doppelt kämpfen. Zudem bin ich bisexuell, was für Andere nicht leicht zu verstehen ist und für einen selbst auch nicht, da man sich besonders in der Pubertät sehr zerrissen fühlt. Aber meine FreundInnen, Eltern und KollegInnen akzeptieren das, ich bin dadurch kein anderer Mensch, nur weil ich anders fühle.

Ich würde mir wünschen, dass – wenn man jemanden sieht, die oder der vielleicht nicht dem Mainstream entspricht, mehr neugierig begegnet. Sie oder ihn fragt, wo kommst du her? Wie kam es dazu, dass du so fühlst? Wann hast du entdeckt, dass du anders bist als andere?

Also erst nachdenken, offen auf jemanden zugehen und fragen. Diskriminierung, Beschimpfung, Ausgrenzung ist auch eine Art von Gewalt und menschenverachtend. Es gibt in meinem Beruf als Altenpfleger auch schwierige Situationen, in denen ich jemanden versorgen muss, bei dem die Chemie zwischen uns nicht stimmt, aber ich akzeptiere den Mensch so, wie er oder sie ist.

In diesem Sinne hoffe ich in Zukunft auf mehr Toleranz und Verständnis für Personen, die anders leben, denken und fühlen.

HÜVO/Worpswede-Bremen

Volkschor Woltmershausen im Gefängnis

Ein Konzert der ganz besonderen Art hatte der Volkschor Woltmershausen unter der Leitung von Emilia Boev am Sonntag, den 13. September.

Der Chor sang im Rahmen eines Gottesdienstes in der Justizvollzugsanstalt, kurz JVA genannt, in Oslebshausen. Etwas mulmig wurde den Sängerinnen und Sängern schon, als vor ihnen die Türen auf- und gleich hinter ihnen wieder zugeschlossen wurden. Pastor Ahrens begrüßte die Chormitglieder sehr herzlich und betonte, dass er schon lange nicht mehr so viele Anmeldungen zum Gottesdienst gehabt hätte.

In der Kirche beim Einsingen legte sich bei allen Chormitgliedern die leichte Beklemmung und man probte sehr entspannt. Um 9.30 Uhr war dann die Kirche mit über 40 Gefangenen sehr gut gefüllt und der Chor begann nach einer kurzen Ansprache von Pastor Ahrens mit dem Lied „Wir sind die Bremer Stadtmusikanten“, damit alle wussten, „woher der Chor kommt“!

Es folgten in bunter Reihenfolge Volkslieder, Gospels und internationale Lieder, wobei vor allem bei dem auf russisch vorgetragenen „Kalinka“ einige der Gefangenen mitsangen und klatschten. Die Stimmung wurde immer lockerer und Pastor Ahrens sprach in seiner Predigt über das Singen allgemein und den Sinn und die Anlässe zum Singen.

überhaupt keine Berührungsängste. Nach einer Dreiviertelstunde wurde dann das Beisammensein beendet und man konnte sehen, dass viele Hände geschüttelt und vielen alles Gute gewünscht wurde. Von einigen Gefangenen kamen sogar Vorschläge zur Erweiterung des Repertoires und manche wünschten sich, der Chor möge doch bald einmal wiederkommen.

Die Anstaltsleitung bedankte sich in einem Brief beim Volkschor, in dem sie unter anderem zum Ausdruck brachte, dass es ihnen bewusst sei, „dass Sie viel Verständnis für uns aufbringen mussten, zum Beispiel wegen der Datierung, Einlass und andere Formalien, die wir leider keinem Besucher ersparen können, da wir zu jeder Zeit die Sicherheit in der Justizvollzugsanstalt gewährleisten müssen. Umso mehr hat es mich gefreut, dass die Gottesdienstbesucher ihr Musikprogramm sehr gelobt haben, alle empfanden es als eine sehr gelungene Veranstaltung. Das ist nach aller Erfahrung hier in der JVA nur selten der Fall. Ich bitte, diesen speziellen Dank an alle Chormitglieder zu übermitteln und hoffe gleichzeitig, dass sich in der Zukunft eine erneute Gelegenheit eines Auftritts ihres Ensembles in der JVA Bremen ergibt.“

Die Bitte, erneut in der JVA zu singen, erfüllt der Chor gerne. In der Adventszeit wird der Chor am Mittwoch, den 2. Dezember Weihnachtslieder singen.

Wer nun Lust bekommen hat, den Volkschor zu hören, hat dazu die Gelegenheit am Mittwoch, den 9. Dezember im Hansa-Caree in Hastedt und am Sonntag, den 13. Dezember im Gottesdienst der Christuskirche in Woltmershausen. Außerdem singt der Chor wieder in der Casa Reha am Nikolaustag.

Der Chor sucht dringend noch Sängerinnen und Sänger, die Spaß am Singen haben. Es werden keine Notenkenntnisse vorausgesetzt und es muss auch nicht, wie früher in der Schule, vorgesungen werden. Geprobt wird immer mittwochs von 20.00 bis 22.00 Uhr im Gemeindesaal der Christuskirche, Woltmershauser Str. 376. Der Chor ist ein weltlicher Chor und gesungen wird alles, was gefällt. Wer nun Lust bekommen hat mitzusingen, ist herzlich eingeladen, an einer Chorprobe teil zu nehmen. Das Jahr 2015 wird der Chor mit einer internen Weihnachtsfeier beschließen, um dann mit neuer Kraft in das neue Jahr zu starten, in dem der Chor seinen

120. Geburtstag feiern kann.

Der Volkschor Woltmershausen wünscht allen MitarbeiterInnen und allen LeserInnen ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!



Auch im zweiten Teil des Konzertes, das wie der erste Teil ca. 30 Minuten dauerte, gingen die ZuhörerInnen zum Teil begeistert mit. Nach einer guten Stunde beendete der Chor das Konzert mit einem Lied der Maori und Pastor Ahrens lud den Chor und die Gefangenen zu einem Glas Saft auf die Empore ein.

Es entstanden nette Gespräche und es gab auf beiden Seiten

Birgitt Ernst



Schützen Sie Ihre wichtigste Einnahmequelle! Denn Berufsunfähigkeit kann jeden treffen

Jeder 4. Berufstätige ist bereits betroffen. Deshalb sorgen Sie rechtzeitig vor. Wir bieten Ihnen spezielle Lösungen – auch für Berufseinsteiger, Auszubildende, Studenten und Schüler. Sprechen Sie mit uns. Nur eine maßgeschneiderte Versorgung sichert Ihre Zukunft.

Generalagentur Jürgen Lilienthal
Münchener Str. 23 · 28215 Bremen
Tel.: 04 21/3 96 71 52
Fax: 04 21/3 96 71 53
E-Mail: pwl@basler.de

Wir machen Sie sicherer.
www.basler.de



hof's Restaurant

Rablinghauser Landstrasse 51e
28197 Bremen

6. und 13. Dez. Frühstücksbuffet 9.30 bis 12.00 Uhr

Kaffee - Tee - Säfte satt 11,50 Euro p.P.

25. und 26. Dez. 11.30 bis 15.00 Uhr

Weihnachtsbuffet 22,50 Euro p.P.

mit Gans - Ente - Wild - Fisch

Reservierung erforderlich
(0421) 52 07 -160 oder -161



Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.hofs-Restaurant.de

Echt - Lecker - Günstig

BRANDHORST

Elektrotechnik GmbH

Auch im Internet:
www.brandhorst.de

Rablinghauser Landstr. 21 Tel.: (0421) 52 70 45 0
28197 Bremen Fax: (0421) 52 70 45 16

E-Mail: info@brandhorst.de

Honig

aus eigener Imkerei

... denn Bienen erhalten
die blühende Vielfalt unserer Natur

Wir liefern Ihnen den Honig nach Absprache im
Bereich Woltmershausen, Rablinghausen, Strom,
Hasenbüren und Seehausen auch gerne kostenlos
ins Haus.

A. & R. Kollmann
Seehauser Landstraße 73
28197 Bremen
Tel.: 0421 / 545856 ab 18.00 Uhr
Fax: 0421 / 52739075



TIETJEN

HOLZ ■ KUNSTSTOFF ■ TECHNIK

Fenster
Türen
Möbel
Wintergärten
Treppen
Maßanfertigungen
Reparatur



KÖMMERLING
+ Fenster-Profis



Woltmershauser Str. 442

D - 28197 Bremen

Fon 0421 / 54 10 66

Fax 0421 / 54 10 68

info@tietjen-bremen.de

www.tietjen-bremen.de

Offene Hand Pusdorf

Neu im Stadtteil: Ein Laden für Begegnung, Annahme und Ausgabe von Sachspenden, Tee und mehr.

Wir sind ein christliches Paar und engagieren uns seit dem Sommer in der Flüchtlingsarbeit! Für alle Menschen in Woltmershausen haben wir einen Ort gefunden, der mit Hilfe unserer Gemeinde, der Christuskirche Woltmershausen, Begegnungen ermöglicht und nicht kommerziell oder/und speziell für einzelne Interessierte da sein will.

Jede und jeder ist eingeladen, bei einem Tee gemütlich in dem zu stöbern, was an Hausrat und Kleidung gespendet wurde

oder selbst Sachspenden für Flüchtlinge und andere Bedürftige im Stadtteil abzugeben.

Wir wünschen uns Gemeinschaft, zum Beispiel mit Spielen, Basteln, Hobbys und anderen Ideen, auch mit und für Flüchtlinge. Unser Laden soll ein Beitrag für ein friedliches Miteinander der Menschen „hinter dem Tunnel“ sein.

Wir eröffnen ihn am Sonnabend, dem 5. Dezember um 12 Uhr an der Woltmershauser Straße 125/127 und laden dazu herzlich ein!

Liane Peters und Joachim Fischer

Theater im Stiftungsdorf

Die Stifftler präsentieren am

Dienstag, 19. Januar 2016 um 19 Uhr

in neuer Besetzung ihr aktuelles Stück

Heute an Bord, morgen geht's fort –

Schiffsreisen zu Zeiten des

Norddeutschen Lloyd

in Dorf's Restaurant im Stiftungsdorf Rablinghausen (Bremer Heimstiftung), Rablinghauser Landstr. 51.

NORDDEUTSCHER LLOYD – das stand für Schiffsreisen auf hohem Niveau. Erleben Sie eine nostalgische Schiffsreise „in die Neue Welt“ und „in die Vergangenheit des Norddeutschen

Lloyd“. Folgen Sie unseren Passagieren bei ihren Reisevorbereitungen zu Stiesing, Leuwer und was man sonst noch so zu erledigen hatte. Erleben Sie die Auswanderinnen und Auswanderer, die sich Dank einer Erbschaft eine schöne Überfahrt in die neue Welt leisten konnten.

Kurzum seien Sie an „Bord“ wenn es heißt „Heute an Bord, morgen geht's fort“!

Diese Veranstaltung wird vom Kulturkreis Bremer Senioren e. V. unterstützt. Der Eintritt ist frei, um eine kleine Spende für die Vereinsarbeit wird gebeten.

Susann Schierz

Gruppe für Pflegende Angehörige

Ich möchte Sie auf unsere Gruppe für Pflegende Angehörige im Stiftungsdorf Rablinghausen, Rablinghauser-Land-Str. 51e, 28197 Bremen, aufmerksam machen.

Die Veränderung und Begleitung einer/eines nahestehenden Angehörigen ist auch immer eine hohe Belastung für die, die sich sorgen und kümmern. Es bleibt oft wenig Zeit für sich selbst und eigene Interessen. In dieser angeleiteten Gesprächsgruppe können Sie auf Menschen treffen, die in einer ähnlichen Situation sind, wie Sie selbst. Sie können Kraft schöpfen, sich informieren, sich austauschen und beraten.

Sollten Sie in dieser Zeit für Ihre/n, auch uns bekannten, Angehörige/n eine Betreuung wünschen, so sprechen Sie uns bitte im Voraus an.

Die Gruppe trifft sich jeden letzten Montag im Monat in der Zeit von 19.00 bis 20.30 Uhr im Stiftungsdorf, Dorftreff. Das nächste Treffen findet am 25. Januar 2015 statt.

Dank der Stiftung Sparer Dank, eine Stiftung der Sparkasse Bremen können wir Ihnen dieses Angebot kostenlos anbieten. Wir würden uns freuen, Sie im Hause begrüßen zu können und bitten Sie um eine kurze Anmeldung unter: (0421) 52 07-0.

Sabine Drinnhaus (Hausleiterin)

**Die Red' ist uns gegeben, damit wir nicht allein,
vor uns nur sollen leben und fern von Leuten sein.**

Simon Bach 1605-1659

Zu „Bremens fünfter Jahreszeit“ ... darf es auch ruhig einmal etwas verrückter zugehen!

So geschehen am 20. Oktober bei der Freimarktsfeier im Stiftungsdorf Rablinghausen. Zu traditionellen Victorias, Berlinern und Co gab es stimmungsvolle Musik und ganz mutige Bewohnerinnen wagten sogar ein kleines Tänzchen. In der Bummelgasse konnten alle Feiernden ihr Können beim Dosen- und Ringewerfen ausprobieren oder ihr Glück an der Losbude oder beim Würfeln wagen.

Der Höhepunkt der Feier waren diverse Auftritte von Stars und Sternchen aus der Schlager- und Volksmusikwelt. So eröffneten Gitte und Wenke das „Bayernzelt“, gefolgt von Heino und Vicky Leandros. Auch die Jakob Schwestern und Marianne und Michael gaben sich die Ehre. Den krönenden Abschluss gaben die doppelt besetzten Flippers, die ein buntes Potpourri ihrer größten Hits darboten.

Mit einem sehr leckerem Freimarkts-Bufferet zum Abend, mit Altem, was sich der feierhungrige Gaumen so wünschen kann, endete die fröhliche Feier und schon jetzt ist man gespannt, wer wohl im nächsten Jahr wieder auf der Showbühne zu bewundern ist.

Susann Schierz



Aktuelles aus der AWO Kita Blexerstraße

Aktuell ein kleiner Rückblick über Aktionen, die in unserer Kita stattgefunden haben. Im November haben wir unser Lichterfest gefeiert. Die Kinder haben wunderschöne Laternen in ihren Gruppen gebastelt, auch die Kinder aus dem U-3 Bereich haben zusammen mit ihren Eltern eine Laterne gebastelt. Die Laternenstrecke startete am schön geschmückten Kita-Spielplatz und endete in unserer Parzelle, welche in den schönsten Farben erstrahlte. Es wurden viele Lieder gesungen und Riesenwunderkerzen entzündet.

Die Kinder der Kita freuen sich nun schon auf die Vorweihnachtszeit. Die Hortkinder haben auch in diesem Jahr wieder das Geschäft von Malermeister Alex für die Weihnachtszeit geschmückt. Ein großes Ereignis wird wieder das Basteln von Knusperhäusern mit Eltern und Kindern in unserer Einrichtung

sein. Auch in diesem Jahr hat die Kita wieder an einem Samstag, diesmal der 5. Dezember, geöffnet. Es wird gemeinsam mit den Kindern für die Weihnachtszeit gebastelt, schöne Geschichten gelesen und Adventsbasteleien gefertigt. Während dieser Betreuungszeit können die Eltern in Ruhe Weihnachtsvorbereitungen treffen.

Im Januar 2016 findet die Anmeldezeit für das Kita-Jahr 2016/17 statt. Eltern können gerne telefonisch ab sofort einen Termin mit der Kita-Leiterin Frau Liebig vereinbaren, um über unsere Kita und deren Angebote informiert zu sein!

Wir wünschen allen eine schöne, ruhige und besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr 2016.

Christa Krey

St. Benedikt – Katholische Gemeinde in Woltmershausen

Nächstenliebe ist für uns katholische Christen eines der wichtigsten Gebote. Vor allem im Hinblick auf die Herbergssuche in der Weihnachtsgeschichte ist die Frage, die wir uns immer wieder stellen müssen: Hätten wir für die Heilige Familie nicht doch noch irgendwo Platz gehabt? Und für die heutige Zeit: Haben wir nicht doch noch irgendwo etwas Platz? Können wir nicht alle noch irgendwo helfen?

Wir als Gemeinde St. Benedikt wollen ein Zeichen setzen. Wir wollen helfen. Der Stadt Bremen, um diesen Sturm zu überstehen. Den Menschen, damit nicht Krieg und Tod, sondern Miteinander und Nächstenliebe gewinnen.

Unsere Kirche zu einer Flüchtlingsunterkunft umzufunktionieren, fällt uns nicht leicht. An der Kirche hängen viele, zum Teil Jahrzehnte alte Erinnerungen – viele Taufen und Hochzeitsfes-

te. Das Kirchenschiff ist für uns ein Teil unseres eigenen Hauses und unserer Heimat.

Doch wir sehen die Not, die diese aus ihrer Heimat geflohenen Menschen erleiden. Und wir wissen, dass wir helfen können. In diesem Fall mit einem Dach über dem Kopf und Räumen, die im Winter warm sind.

Und wir werden weiter da sein – als Gemeinde in Gemeinschaft. Wir werden unsere Messen in unserem Pfarrsaal feiern. Und wir laden jeden Menschen ein, mit uns zu feiern: Egal, ob in unseren Gottesdiensten jeden Samstagabend um 18:30 Uhr oder einfach nur durch ein bisschen gelebte (weihnachtliche) Nächstenliebe.

Katholische Gemeinde St. Benedikt
Christoffer Mendik – für den Kirchenvorstand



Wir finden für jeden Typ die passende Brille!
P.S. Verschenken Sie doch einen Brillengutschein

Brille
Pusdorf
Inh. Iris Hoppmann
Kunzertikermarktstr.

Woltmershauser Str. 414
28197 Bremen
Tel. 0421 / 54 44 08
Fax 0421 / 52 98 03
E-Mail: info@brille-pusdorf.de

Wir wünschen Ihnen
ein frohes Weihnachtsfest.
Für das kommende Jahr
Gesundheit, Glück und viel Erfolg.
Herzlichen Dank
für ihr Vertrauen.
Ihr Jeanswerkteam

Am Montag den 21.12.15 und 28.12.15 sind wir ab 11.00 Uhr für Sie da.
Heiligabend und Silvester geschlossen.

JEANSWERK
FÜR JEDEN HINTERN DIE PASSENDE HOSE

Duckwitzstr. 61 • www.jeanswerk.de • Tel.: 51 48 703

Praxis für Physiotherapie
Inse Kempe

Krankengymnastik • Massage • Lymphdrainage
Hausbesuche – Alle Kassen – BG – Privat
Craniosacrale Osteopathie
Geschenkgutscheine

Wir wünschen allen Pusdorfern
frohe Weihnachten und
ein glückliches neues Jahr!

Woltmershauser Str. 103 – 28197 Bremen
(0421) 54 77 44 – Buslinie 24/Haltestelle Dötlinger Str.

Änderungen beim Lkw-Führungsnetz

Endlich sind die Änderungen am Lkw-Führungsnetz vorgenommen worden. Die Straßenzüge Simon-Bolivar-Straße/Herman-Ritter-Straße/Hempfenweg und Warturmer Heerstraße/Wardamm sind aus dem Lkw-Führungsnetz herausgenommen worden. Lange hatte die SPD-Beiratsfraktion hierfür gekämpft. Das ehemalige Beiratsmitglied Emil Gerke hatte hierzu sogar eine private Petition an die Bürgerschaft gerichtet. Die SPD verspricht sich davon eine Entlastung für den Stadtteil, die auch

den Lkw-Schleichverkehr verhindern soll. Einzelne Exemplare der Karte für Lkw-Fahrer und Disponenten können beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr unter der E-Mail-Adresse „Verkehrsabteilung@bau.bremen.de“ angefordert werden und liegen auch im Foyer des Siemenshochhauses (Contrescarpe 72) aus. Die Karte ist im Internet unter „vmz.bremen.de/lkw-verkehr“ einsehbar.

Holger Meier

Holger Meier zum Fraktionssprecher gewählt

Das langjährige Beiratsmitglied Holger Meier wurde von der SPD-Beiratsfraktion einstimmig zum Fraktionssprecher gewählt. Er tritt damit die Nachfolge von Anja Schiemann an,

die sich jetzt für die SPD neuen Herausforderungen stellen wird und die Fraktion zwei Jahre geführt hat.

Holger Meier

„Menschenrechte“

SchülerInnen der Oberschule Roter Sand arbeiten projektartig zum Thema „Menschenrechte“

Seit diesem Schuljahr wird der fachorientierte Unterricht am Mittwoch in Form von Projekten erteilt.

Die SchülerInnen des Projekts Englisch, Gesellschaft und Politik beschäftigen sich im ersten Halbjahr mit dem immer aktuellen Thema „Menschenrechte“. Gemeinsam wurden die 30 Artikel der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte gelesen. In Gruppenarbeit recherchieren die Schülerinnen und Schüler nun detailliert zu sechs ausgewählten Artikeln und stellen Ende des Jahres ihre Ergebnisse in einem Vortrag mit Film oder Power-Point-Präsentation vor.

Besonders weiterführend und interessant waren die Vorträge von Amnesty International MitarbeiterInnen, die Wissenswertes und zum Teil auch Erschreckendes zu den Unterthemen „Menschenrechtsverletzungen an Frauen“ oder „Asylrecht“ berichteten. In den kommenden Wochen wird das Projekt durch einen Vortrag eines ehemaligen Kindersoldaten, den gemeinsamen Kinobesuch des Films „Malala“ und den Besuch des Gartens für Menschenrechte im Rhododendronpark abgerundet.



Die SchülerInnen können aus den Veranstaltungen viel für ihre weitere Projektarbeit ziehen, die hoffentlich sehr nachhaltig währt.

Sarah Kurzawski

EINLADUNG

Liebe Schülerinnen und Schüler der **4. Klassen der**

umliegenden Grundschulen,

liebe Schülerinnen und Schüler unserer Schule, liebe Eltern,

am Montag, 11. Januar 2016 findet von 10.00 bis 14.00 Uhr unser alljährlicher

TAG DER OFFENEN TÜR

statt.

Wir freuen uns über Ihren/Euren Besuch und möchten Sie/Euch ganz herzlich zu dieser Veranstaltung **einladen!**

Schülerinnen und Schüler **präsentieren** gemeinsam mit den Lehrkräften und den Eltern das Leben an unserer Schule.

Viele Aktivitäten **erwarten** Sie/Euch:

Führungen durch die Schule,

Unterrichtsaktionen in verschiedenen Fächern,

aktiver **Fremdsprachenunterricht,**

Spiel und Spaß in der Turnhalle,

Ausstellungen von Schülerarbeiten,

Elterncafé und **Elterninfostand,**

Kennenlernen des Freizeitbereichs „**NaSch**“,

Informationen zu den **neuen 5. Klassen,**

Vorstellung der Aktivitäten **des Schulvereins** und

Gespräche mit Vertretern der Gremien, dem Kollegium und der Schulleitung

...

Für das **leibliche Wohl** sorgen unsere Schulköchinnen in der Cafeteria.

...

Zusätzlich laden wir zu einem

INFORMATIONENABEND FÜR DIE ELTERN DER VIERTKLÄSSLER MIT DER SCHULLEITUNG, DEN LEHRKRÄFTEN SOWIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLERN

am Montag, 11.01.16, 19.00 Uhr

in die **CAFÉTERIA DER OBERSCHULE ROTER SAND** ein.

PusBar Nr. 1

Am Freitagabend, den 27. November öffnete zum ersten Mal die PusBar im Kulturhaus PUSDORF ihre Türen. Um 18.30 Uhr begrüßte und bebrüllte ein menschengroßer Affe die BarbesucherInnen, die bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht so ganz genau wussten, was sie an diesem Abend erwartete:



Ein Film mit einem haarigen Protagonisten war versprochen. Der Ausstellungsraum des Kulturhauses glich einer gemütlichen Bar und die Geräusche im Hintergrund deuteten auf einen Besuch im Dschungel hin. Mit neugierigen Blicken auf die Dekoration und einem „Skull Island“, einem grünlich schillernden Cocktail, der speziell für diesen Abend erfunden wurde, in der Hand, konnte sich die eine oder der andere vielleicht schon denken, was hier zu erwarten war.

„King Kong und die weiße Frau“ (von 1933), ein Meilenstein der Filmgeschichte, sollte an diesem Abend die Leute erschrecken und begeistern. Umrahmt von Klatsch und Tratsch aus dem damaligen Filmbusiness, anschaulich dargeboten von dem anwesenden Affen, spannende Anekdoten über die Produktion, aber auch interessante Informationen über die stilbildenden Mittel des Films und deren große Bedeutung für alle weiteren Filme in diesem Genre, sorgten für gute Unterhaltung. Und nach dem Film nutzten noch so einige Gäste das Angebot am selbst gebauten Tresen, um dort in lustiger Runde noch län-



gere Zeit zu verweilen.

Den Support wie Technik, ausreichend Getränke, angenehme Atmosphäre und gute Stimmung lieferten gleich drei weiße Frauen, die sich beim genauen Hinschauen als das Kulturhaussteam entpuppten.



Die PusBar ist eine temporäre Bar im Kulturhaus PUSDORF mit einem offenen Programm. Jeder und jede ist eingeladen die Bühne und die Bar für eine gute Idee zu nutzen. Für unsere nächste PusBar, die am 10. Juni 2016 ihr Pforten öffnet, suchen wir noch Leute, die mit Musik oder Kabarett oder Gedichten oder ??? auftreten möchten, um unsere open stage zu beleben. Alle, die gern etwas aufführen möchten, gerne nicht perfekt, aber lustig oder dramatisch oder einfach unterhaltsam, mögen sich bitte ab sofort im Kulturhaus melden.



Wer hat Lust mitzumachen?

Bauen, malen, schrauben, hämmern, basteln
– 50 Schrauben und 2 Paletten sind ein Stuhl

Wir wollen einen Raum in der Unterkunft für Flüchtlinge in Pusdorf gestalten. Angeleitet von dem Künstler Conor Gilligan sind **Kinder ab 8 Jahre** eingeladen, zu bauen, zu hämmern, zu malen, und zu basteln.

Wände werden verschönert, ein Teppichmosaik wird verlegt und aus Paletten werden Podeste und Möbel gebaut, so dass die BewohnerInnen einen schönen Platz bekommen, den sie als Treffpunkt nutzen können und wo sie sich wohlfühlen.

Das Projekt startet am **Mittwoch, 13. Januar** und findet für zunächst fünf Wochen jeden Mittwoch von 14.00 bis 17.00 Uhr statt.

Wer Lust hat mitzumachen kann sich im Kulturhaus Pusdorf anmelden. Tel. 54 46 06

Noch keine Weihnachtsgeschenke?

Stadtteilgeschichte in bewegten Bildern: Vom Hohentor bis Lankenau



Ein Rundgang durch den Bremer Stadtteil Woltmershausen.

Der Rundgang beginnt vor dem Tunnel, beschreibt dann die Geschichte der Gasanstalt, die ehemalige Zollstation Warturm, die Entstehungsgeschichte des Neustädter Hafens, das verschwundene Dorf Lankenau und das gleichnamige Licht- und Luftbad, die Rablinghauser Kirche und die Atlas-Werke Bremen.

Im Kulturhaus ist die DVD zum Preis von € 7,50 erhältlich.

Kulturhaus Pusdorf (Hrsg.): Geschichte(n) hinterm Tunnel Ein historisches Lesebuch / 750 Jahre Woltmershausen



Eigenverlag,
Bremen 1994 / Gogo Layout
**Im Kulturhaus
als gebundene Kopie
für € 19,80 erhältlich.**

Ausleihbar in der Stadtbibliothek Bremen und in den Präsenzbibliotheken des Staatsarchivs und der Universitätsbibliothek Bremen.

Frauke Echte, Wolf Silaff, Veronika Zill

Kulturhaus Pusdorf (Hrsg.):

Lankenau – Das verschwundene Dorf



Mit einem Vorwort von Hans Koschnick
Donat Verlag, Bremen 2003
ISBN 3-934836-59-3

Lankenau ist nicht nur ein verschwundenes, sondern auch ein nahezu vergessenes Dorf. Lediglich die Gaststätte „Lankenauer Höft“ ist noch ein Begriff.

Mit vielen Abbildungen wird die mehr als 800 Jahre andauernde Geschichte des Ortes und einstigen Stadtteils von Bremen lebendig erzählt.

Im Kulturhaus für € 15,00 erhältlich.

Frauke Echte, Veronika Zill:

„Ohren spitzen, gerade sitzen!“

100 Jahre Schule an der Rechtenflether Straße.

Ein Beitrag zur Bremer Schulgeschichte.

Donat Verlag, Bremen 2005
ISBN 3-93 82 75-05-7

Für € 12,50 im Kulturhaus erhältlich.



Wir suchen eine Schülerin / einen Schüler ab 14 Jahre, die / der unsere Plakate verteilt!

Bitte im Kulturhaus unter Tel. 54 46 06 melden!

Klassisches Konzert

in Kooperation mit der Hochschule für Künste, FB Musik Werke von Ludwig van Beethoven (nach einem Thema von Mozarts Zauberflöte), Robert Schumann und Frédéric Chopin

Tobias Hoffmann (Cello)
Xiaoli Zhao (Klavier)

Tobias Hoffmann beendete seinen Bachelor mit Bestnote bei Prof. Julius Berger in Augsburg, seinen Master studiert er nun in der Klasse von Johannes Krebs an der Hochschule für Künste in Bremen.

Er besuchte diverse Meisterkurse und sammelte besondere Orchestererfahrung. Weiterhin spielte er auf bedeutenden Festivals, hatte einige Auftritte als Solist und gewann den Johann-Andreas-Stein-Wettbewerb der Universität Augsburg.

Xiaoli Zhao begann 2007 ein Studium der Musikwissenschaft an der Nordost Pädagogischen Universität in Changchun.

Um ihre Ausbildung zu vertiefen, kam sie 2011 nach Hamburg und absolvierte nach einjährigem Aufenthalt ein Künstlerische Reife Aufbaustudium (Hauptfach Klavier).

Zurzeit studiert sie im Studiengang der Künstlerisch-Pädagogisch-Ausbildung an der Hochschule für Künste in Bremen bei Professor Patrick O'Byrne. Sie gewann zahlreiche Preise. Unter anderem den zweiten Platz beim Internationalen Klavierwettbewerb „China-Singapore“ in Singapur 2008.



Freitag, 22. Januar 2016, 20.00 Uhr
Eintritt frei

Klavier- und Violinkonzert

in Kooperation mit der Hochschule für Künste, FB Musik Werke von Maurice Ravel und César Franck

Anait Vanoian (Geige)
Ira Kim (Klavier)

Anait Vanoian spielt seit ihrem 6. Lebensjahr Geige und wurde 1998 an der Schule für Künste in Kramatorsk angenommen. Ab 2005 studierte Sie an der Spezialmusikschule in Kharkiv und ab 2008 an der Kharkiv State University of the Arts, die sie erfolgreich mit Bachelor abschloss. Derzeit perfektioniert sie sich weiter bei Prof. Katrin Scholz an der Hochschule für Künste in Bremen, wo sie sich auf ihren Masterabschluss vorbereitet. Seit 2014 ist sie die erste Violinistin des Bremer Streichquartetts und gewann bereits mehrere Preise.

Die Pianistin Ira Kim nahm an mehreren „Jugend musiziert“ - Wettbewerben in Korea teil und studierte anschließend an der Kyung-Hee University in Korea in dem Fach Klavier. Nach ihrem Bachelor wagte sie den Sprung über den großen Teich nach Deutschland und studierte an der Folkwang Musikhochschule in Essen bei Prof. Ludger Maxsein und Prof. Susanne Archiles, wo sie auch ihr Diplom erhielt.

Die in Bremen lebende Künstlerin blickt mittlerweile auf eine



über 30jährige Berufserfahrung als Klavierbegleiterin, Konzertpianistin und Kammermusikerin mit diversen Ensembles zurück.

Freitag, 19. Februar 2015, 20.00 Uhr
Eintritt frei

Das Schlossgespenst

Kaspertheater Villa Kunterbunt spielt für Kinder ab 3 Jahre, mit Jutta Jordan und Detlef Lipinski.

Kasper und Seppel versuchen das Gespenst aus dem Schloss der Prinzessin Tausendschön zu vertreiben und erleben dabei ein spannendes Abenteuer.



Sonntag, 13. Dezember, 11.00 Uhr
Eintritt: pro Nase € 3,00

Lotta aus der Krachmacherstraße

Nach den Kinderbüchern von Astrid Lindgren für Kinder ab 4 Jahre.

Gespielt vom Mobilien Figurentheater Bremen.

Lotta aus der Krachmacherstraße kann eine ganze Menge: Sie kann Ski laufen, pfeifen, Blumen gießen, Geschirr spülen, rodeln und kranken Leuten helfen. Sogar Rad fahren kann sie – beinahe – im Geheimen. Freche und liebevolle Geschichten über die kleinen Schwierigkeiten groß und ernst genommen zu werden.



Sonntag, 24. Januar 2016, 16.00 Uhr
Eintritt: pro Nase € 3,00

Auszug aus unserem Kursprogramm

Fantasiewelten in Form und Farbe

Interkulturelles Malatelier für Mädchen von 8 bis 12 Jahren

Im Mal-Atelier experimentieren wir mit Farben, Formen und Figuren. Hier könnt ihr eigene Ideen malen, zeichnen, Collagen fantasievoll gestalten.

Mit Pinsel und Palette an der Staffelei arbeiten, verschiedene Materialien und Maltechniken ausprobieren.

Beim Zeichnen und Malen lassen wir uns inspirieren von KünstlerInnen, die mit Farben und Formen sehr spielerisch umgegangen sind. (Paul Klee, Wassily Kandinsky, Joan Miro, Niki de Sant Phalle und Keith Hearing).



Dienstag, von 16.00 bis 17.30 Uhr, € 10,00 für 10 Termine

Nunu – Filzkurs

Spannendes und entspannendes Filzen mit Wolle und Seide.

Lernen Sie die faszinierende Kombination von Wolle und Seide zu einem traumhaft leichten Filz kennen.

Wir arbeiten mit wunderschöner handgefärbter Wolle und Seide.

Bitte mitbringen: Ein Bambusrollo, mind 60 cm breit (kann auch bei der Kursleiterin erworben werden), eine Haushaltsschüssel, einige alte Handtücher.



Sonntag, 31. Januar 2016, 10.00 bis 17.00 Uhr, € 30,00 + Materialkosten

Yoga für Kinder

von 7 bis 9 Jahren

(Kinder-) Yoga bietet viele Möglichkeiten, über Bewegung Qualitäten wachzurufen, die in der heutigen Zeit Mangelware geworden sind: Konzentration, innere Ruhe, eine bessere Gedächtnisleistung und Interesse, sich mit sich selbst und der Welt auseinander zu setzen.

Durch die Yogaübungen werden beide Körperhälften und damit auch beide Gehirnhälften koordiniert, womit die Basis für ganzheitliches Lernen geschaffen ist. Außerdem wird die Konzentrationsfähigkeit gesteigert, der Gleichgewichtssinn wird gefördert und die Wahrnehmung verbessert sich.

Da Konkurrenz und Leistungsdruck dem Geist des Yoga fremd sind, können außerdem soziale Fähigkeiten ausgebaut und gefördert werden. Gemeinsame Entspannungsübungen können einen guten Einstieg bieten, um den Gemeinschaftssinn zu fördern.

Neue TeilnehmerInnen willkommen, mittwochs 16.45 bis 17.30 Uhr, € 45,00 für jeweils 10 Termine.

Qigong – gestärkt in den Tag

Qigong ist eine ganzheitliche Entspannungsmethode aus der traditionellen chinesischen Medizin. Die Arbeit mit der Lebenskraft steht hier an erster Stelle.

Qigong ist für Alle geeignet; Alter oder körperliche Fitness spielen keine Rolle. Es kann im Stehen, Sitzen oder bei Bedarf auch im Liegen geübt werden.

Für Alle, die präventiv ihr körperliches, seelisches und geistiges Wohl fördern möchten.

Ab Dienstag, 19. Januar 2016, 9.00 bis 10.15 Uhr, € 80,00 für 10 Termine (Zuschuss von KK möglich), Info und Anmeldung bei der Kursleiterin Silke Schmidt, Tel. 53 55 42

Standard- und Lateinamerikanischer Tanz

Dieser Kurs beinhaltet die Tänze Rumba und Cha Cha, Langsamer Walzer, Foxtrott und Tango sowie Discofox. In den Folgekursen kommen weitere Tänze hinzu (Samba, Jive, Wiener Walzer, Slowfox, Blues, Mambo, Paso Doble).

Eine Anmeldung ist nur paarweise möglich! Es sind Paare in allen Zusammensetzungen (wm, ww, mm) willkommen.

AnfängerInnen:

Dienstag, 17.30 bis 18.30 Uhr, Beginn 12. Januar 2016 oder ab 5 Paaren

Fortgeschrittene:

Dienstag, 18.30 bis 19.30 Uhr, Einstieg ab 12. Januar möglich

€ 40,00 pro Person für jeweils 8 Termine

Büroöffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr 10.00 bis 13.00 Uhr / Mo, Di, Do 15.00 bis 18.00 Uhr

Ausstellungsöffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr 11.00 bis 13.00 Uhr / Di 15.00 bis 17.00 Uhr / Do 15.00 bis 18.00 Uhr

Vom 23. Dezember bis 3. Januar ist das Kulturhaus geschlossen!

Von Weihnachtswünschen und Weihnachtsfreuden

In „Unvergessene Weihnachten. Band 11“ erzählen Menschen aus vielerlei Gegenden Deutschlands von erfüllten und unerfüllten Wünschen. Anrührend, mitunter traurig aber auch fröhlich sind die Begebenheiten rund um den Heiligen Abend. Die Erinnerungen an besondere Erlebnisse verbinden sich nicht nur mit dem Hoffen auf ein heiß begehrtes Geschenk, sondern vor allem an das schöne Gefühl der Wärme und Geborgenheit beim familiären Zusammensein.

Je weiter die Geschichten zurückliegen, desto häufiger ist dabei von unerfüllten Wünschen die Rede, wie bei der Dampfmaschine, die ein kleiner Junge im Schaufenster bestaunte aber nie bekam. Erst als erwachsener Mann 65 Jahre später kauft er sie sich selbst. Doch auch von tiefer Weihnachtsfreude ist zu lesen: Eine junge



Frau begibt sich 1946 auf eine abenteuerliche Reise mit illegalem Fußmarsch über die Zonengrenze, um endlich nach Jahren der Kriegstrennung in Berlin mit der Familie vereint zu sein. Im kalten Waggon erlebt sie „Wärme in eisiger Zeit“, als jemand eine Kerze anzündet und eine Weihnachtsmelodie anstimmt, die alle gemeinsam singen.

Nicht fehlen dürfen in diesem Band Schilderungen von besonderen Leckereien, Lichtern, geschmückten Zimmern und verschneiten Straßen und Feldern.

23 Zeitzeugen erinnern sich an besondere Advents-, Weihnachts- und Wintererlebnisse zwischen 1923 und 2000. Sie lassen uns in ihren Geschichten teilhaben an Ihren Gefühlen und Gedanken, die sie einst bewegten. Deshalb ist auch dieser neue Band wieder ein Buch für alle, die lesend nachempfinden möchten, wie Menschen das Fest in guten und in schlechten Zeiten begangen haben.

Unvergessene Weihnachten. Band 11

27 besinnliche und heitere Zeitzeugen-Erinnerungen.

192 Seiten, viele Abbildungen, Ortsregister.

Zeitgut Verlag, Berlin.

Bestellen unter: Tel. 030 70 20 93 0

info@zeitgut.de; www.zeitgut.de

Taschenbuch

ISBN: 978-3-86614-254-1, EURO 5,90

Gebunden

ISBN: 978-3-86614-253-4, EURO 7,90

Die Druckerei Gogo Layout dankt ihren Anzeigenkunden für ihre Treue zum „Pusdorfer Blatt“ und wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2016

Nackermann
Partner

Suchen Sie noch Weihnachtsgeschenke ?

Kommen Sie uns doch gerne besuchen, denn hier können Sie ein Lächeln buchen. GOP-Besuch, Musicals, Wellness oder Tagesfahrten, aus diesem Angebot dürfen Sie dann raten.

Bei Kaffee, Keks und Kerzenschein, darf es auch ein Gutschein sein.

Ihr Team vom Pusdorfer Reiseland

Pusdorfer Reiseland · Woltmershauser Straße 398 · 28197 Bremen
Telefon 0421 / 54 10 74 · Telefax 0421 / 54 18 74
E-Mail: info@pusdorfer-reiseland.de

Bäckermeister Thräm

Frohe Weihnachten

Die Nr.1 bei unseren Kunden

Im Frischmarkt Helmke für Sie da
- gleich neben dem Pusdorfer Marktplatz

Bäckermeister Thräm
Woltmershauser Str. 278
Tel. 5 96 62 81

Elektro

Heizung

Sanitär

WOLTMERSHAUSER STRASSE 560 · 28197 BREMEN
☎ (04 21) 54 01 08 / 54 07 08 · TELEFAX 54 79 55

Rainer SANFT

Elektro-, Gas- und Wassermeister

AMeB Begegnungsstätte Woltmershausen

Gut besucht

... ist die Begegnungsstätte (BGST) regelmäßig, wenn wir Konzerte, Vorträge oder, wie an jedem dritten Freitag eines Monats um 9.30 Uhr, unser „Schlemmerfrühstück“ für vier Euro anbieten. Letzteres wird mit großem ehrenamtlichem Engagement bereitet und bietet immer eine gute Möglichkeit, sich in Ruhe auszutauschen. Gut gestärkt steht anschließend für Viele der Einkauf auf dem Wochenmarkt an. Wir freuen uns immer über neue Frühstücksgäste. Termine: 18. Dezember / 15. Januar / 19. Februar / 4. März (Ausnahme: 1. Freitag des Monats). Um Anmeldung wird jeweils gebeten.

Neben unserem regelmäßigen Programm und den Kursangeboten (siehe Übersicht unten) sind in der Begegnungsstätte weiterhin freie Zeiten verfügbar, in denen die Räume mit Leben gefüllt werden können. Falls Sie Ideen haben und sich mit anderen als Hobby-, Spiel- oder Interessensgruppe regelmäßig treffen möchten – in der Begegnungsstätte der AMeB ist Platz dafür (Kontakt: Frau Krause).

Uns liegt es am Herzen gute Begegnungen im Stadtteil zu initiieren. Vor allem möchten wir Menschen verschiedener Generationen zusammenbringen, um all das Potential nutzbar zu machen, um von einander lernen können.

Auch für Begegnungen von und mit Menschen anderer Kulturen bieten wir Raum. Konkret gibt es zwei Projektideen des FlüchtlingshelferInnenkreises für gemeinsame Aktivitäten mit den bei uns lebenden Flüchtlingen:

Gemeinsames Kochen

Zunächst soll eine kleine Gruppe von Flüchtlingen aus der Halle am Roten Sand hier einen gemütlichen Ort finden, um gemeinsam in Begleitung zu kochen. Später wäre es vielleicht denkbar, dass auch für BesucherInnen der BGST einmal ein Essen aus der Heimat einer solchen Kochgruppe bereitet wird - wer weiß? Wer Lust hat, eine solche Kochgruppe durch eigene Mithilfe zu unterstützen, die oder der melde sich gerne und dringend bei Frau Krause (BGST).

Sprachunterricht

Mithilfe spezieller PC-Lernprogramme sowie durch tatkräftige Unterstützung eines pensionierten Lehrers soll für die Menschen, die zu uns geflohen sind, ein erster Kontakt mit der deutschen Sprache ermöglicht werden.

Wir hoffen auf die Bewilligung der entsprechenden Mittel, die bereits beantragt wurden, um die beiden genannten Vorhaben zeitnah umsetzen zu können.

Kleidersammelstelle

Seit kurzem gibt es eine Kleidersammelstelle in unseren Räumen. Auch hier sind Personen aus dem FlüchtlingshelferInnenkreis aktiv, nehmen Kleiderspenden an, sortieren diese und verwalten sie in unseren Räumen, um sie dann gezielt anhand von Bedarfsmeldungen zu verteilen.

Donnerstags von 14.00 bis 16.30 Uhr und freitags von 11.00 bis 13.00 Uhr können Sie Ihre Kleiderspenden bei uns abgeben. Vor allem für die Flüchtlinge, die in der Sporthalle am Roten Sand untergebracht sind, gibt es großen Bedarf. In den Größen S bis M (bitte nicht größer) wird dringend Winterkleidung gebraucht: Herrenkleidung, Jogginghosen, Hosen, Jacken und Pullover. Auch Gürtel, Schuhe, Duschsandalen, Socken sowie Kleiderbügel und Hosenspanner werden benötigt.

„Mach mit, bleib fit“

Grundsätzlich gibt es in der Begegnungsstätte ein bereits existierendes regelmäßiges Kursangebot im Bereich Bewegung („Mach mit, bleib fit“, Sitzgymnastik, Square Dance) sowie Computerkurse für AnfängerInnen (Word, Excel, Internet). Letztere finden im Rahmen der „Universität der 3. Generation“ statt. Außerdem treffen sich monatlich ein Blockflötenensemble (Sopran-, Alt-, Tenor-, Bassflöten) sowie eine Reiki-Gruppe. An zwei Nachmittagen findet Musikunterricht (Klavier, Flöte, Cello) in unseren Räumen statt.

In allen Kursangeboten sind noch Plätze frei. Kommen Sie gerne zum „Schnuppern“.

Zusätzlich zu den genannten Kursen

gibt es in unserer Einrichtung jede Woche ein Angebot am sogenannten „Programmtag“, immer mittwochs um 15.00 Uhr (Anmeldung erforderlich):

- 01.12.15** (Dienstag) Adventskonzert mit beliebten Melodien (Musikgruppe Burg)
- 09.12.15** „Schrottwichteln“ – ein fröhliches Würfelspiel in der Gruppe.
Mitzubringen ist ein als Geschenk** verpackter Gegenstand, der zuhause schon länger herumsteht und nun eine/n neue/n BesitzerIn finden soll.
(**Bitte in Zeitungspapier eingewickelt mitbringen)
- 16.12.15** Weihnachtsfeier mit Flötenensemble-Musik, Geschichten, gemeinsamem Singen
- 24.12.15** (Donnerstag, 17.00 bis 21.00 Uhr) Weihnachten gemeinsam in Woltmershausen, OHNE Anmeldung
- 06.01.16** „Rock´n Roll & Beat der 50er und 60er Jahre“ mit der Gruppe „Blue Flames“
- 13.01.16** Gedächtnistraining
- 27.01.16** „Tanzen im Sitzen“, fröhliches Bewegungsangebot mit Musik, für Geist und Körper
- 02.03.16** „Dem Glück auf der Spur“, Lesung mit Christine Bongartz

Für die weiteren Termine schauen Sie bitte in unseren Aushang im Fenster neben dem AWO-Dienstleistungszentrum vorne an der Woltmershauser Straße oder achten auf die Auslagen unserer Programme in den örtlichen Geschäften bzw. in der Begegnungsstätte selbst.

Vorort erreichen Sie mich immer am Mittwochnachmittag zur Veranstaltungszeit, freitags von 11.00 bis 12.00 Uhr oder per Telefon: 0421/ 54 62 70 (AB) oder 0157/ 38 54 42 90.

Also dann, auf gute Begegnungen!

Carola Krause



Aktive Menschen Bremen e.V.

Begegnungsstätte Woltmershausen
Woltmershauser Straße 310
28197 Bremen
Telefon (0421) 54 62 70



Mit Hilfe der AWO kann ich weiter zu Hause wohnen.«

Unser **Dienstleistungszentrum** berät Sie gerne: Die Beratungsstelle in der Woltmershauser Straße 310 ist jeden ersten Donnerstag im Monat von 9 bis 12 Uhr geöffnet: Telefon 54 04 43. Hausbesuche nach Vereinbarung: Telefon 598 14 11.



Bremen



OELZE
GLASWERKSTÄTTEN

wir führen aus:

- Reparaturverglasung vom Kellerfenster bis zur Dachluke
- Isolierverglasung u. Umglasung v. "Normal" auf Iso
- Blei und Messingverglasungen
- Spiegel aller Art, Duschen
- Glastüren, Ganzglasanlagen
- Folien & Werbetechnik
- Großformatiger Digitaldruck
- Glasmalerei u. Glasätzerei
- Wunderschöne Bilderrahmen

Woltmershauser Str. 238/40
Tel.: 0421 – 54 18 39 · Fax: 0421 – 54 18 34
Geöffnet: Mo.-Do. 7.15 - 16.45 Fr. 7.15 - 15.00
Samstag nach Vereinbarung

Müller Raumausstattung



- eigene Polsterei
- Bodenbeläge
- Gardinen
- Sonnenschutz
 - Plissee
 - Jalousien
 - Rollo
- Insektenschutz

Westerdeich 84 • 28197 Bremen • Tel. (0421) 54 03 65

Seit 2013 können Sie Ihren Schornsteinfeger frei und unabhängig wählen.
Gerne würde ich für Sie wiederkehrende Schornsteinfegerarbeiten ausführen.

- ☛ Abgaswegeüberprüfung
- ☛ Immissionsschutzmessung
- ☛ Energieberatung
- ☛ Schornsteinreinigung
- ☛ Reinigung von Ölheizungen
- ☛ Installation von Dohlengittern



AXEL KRETSCHMER
Schornsteinfegermeister
Gebäudeenergieberater (HWK)

Wunschtermine unter:

Tel. 0421 277 00 74

Rablinghauser Landstraße 53 f
28197 Bremen
www.schornsteinfeger-hb.de



Weser Utchiek
Restaurant & Hotel

Inhaberin:
Dorle Wagner
28197 Bremen
Seehausen-Hasenbüren
Hasenbürener Landstr. 83
Telefon: 0421 - 87 28 581
www.weser-utchiek-bremen.de

Öffnungszeiten
Montag - Sonntag,
11:00 - 23:00
Warme Küche von
12:00 - 14:30 & 17:30 - 21:30
Dienstags ist Ruhetag

Michèle's - ohne Termin -
Herrensalon



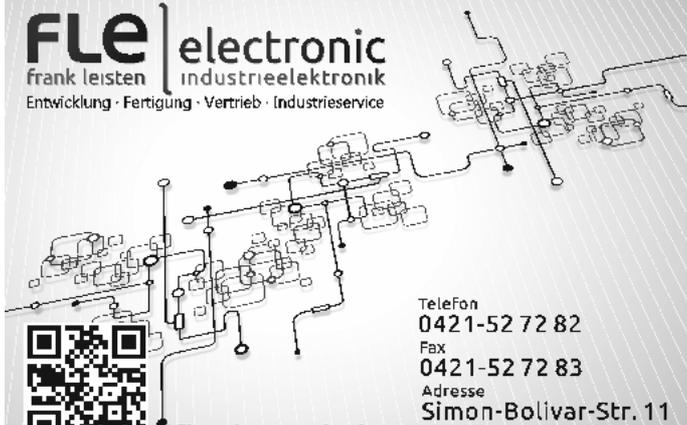
Inh.: Michèle Oliver

Rablinghauser Landstr. 8
28197 Bremen

Telefon 0421 / 54 09 49

Geöffnet: Dienstag bis Freitag 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Fle electronic
frank leisten | industrieelektronik
Entwicklung · Fertigung · Vertrieb · Industrieservice



Telefon
0421-52 72 82
Fax
0421-52 72 83
Adresse
Simon-Bolivar-Str. 11
28197 Bremen

fle-electronic.de



Industrieanlagen · Haustechnik · Alarmanlagen · Datentechnik · Photovoltaik · Elektro- · Groß- und -Kleingeräte
Vertragskundendienste für: SIEDLE-Kommunikation, -Sprechanlagen und HÄFELE-Zutrittskontrollsysteme



Wir wünschen unseren Kunden ein
besinnliches Weihnachtsfest und einen
erfolgreichen Start ins neue Jahr.



Woltmershauser Straße 390 · 28197 Bremen

Telefon (0421) 5 20 11-0 · Telefax (0421) 54 20 15

24-Std.-Notdienst: 0160-717 01 10

Internet: www.elektro-siemer.de · e-mail: elektro-siemer@t-online.de

Impressum

Das Pusdorfer Blatt erscheint vierteljährlich mit einer Auflage von 8 500 Exemplaren und wird an alle Haushalte in Woltmershausen und Rablinghausen verteilt.

Herausgeber: Kulturhaus Pusdorf e. V. (Redaktion)
& Firma Gogo Layout (Anzeigen, Herstellung und Vertrieb)

Redaktion: Kulturhaus Pusdorf
Tel.: 54 46 06 Woltmershauser Straße 444 · 28197 Bremen
E-Mail: Wo@Kulturhaus-Pusdorf.de

Fotos: Jörg Teichfischer, Kulturhaus Pusdorf und von den jeweiligen
Einrichtungen und Vereinen.

Anzeigen: Gogo Layout · „Haus Gutenberg“
Rablinghauser Landstraße 19 · 28197 Bremen
Tel.: 5 28 55 63 · Tel.: 54 51 91
E-Mail: Kunden@Gogo-Layout.de

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge sowie Artikel aus den Stadtteileinrichtungen geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Die Urheberrechte der Anzeigenentwürfe sowie der Texte und Bilder verbleiben beim Ersteller. Die Verteilung der Ausgabe 4/2015 erfolgt ab 4. Dezember. Das nächste Pusdorfer Blatt erscheint ab 4. März 2016. Redaktions- und Anzeigenschluss ist der 12. Februar 2016.

Drachenbau im Glashaus

Holger Saathoff und Burkhard Preiss bastelten mit SchülerInnen aus Pusdorf Drachen.

An drei Nachmittagen bastelten zwölf Kids jeweils in Vierergruppen Drachen in Diamantform und Tetraeder sowie als vierseitige Dreiecke (Pyramidenform). Die klassische Diamantform auf dem Foto im Vordergrund ist ein Meter hoch und ein Meter breit. Die beiden Leisten in der Achse 25/50 Zentimeter sind verleimt und mit Segelband verbunden. Umlaufend wird wieder ein Segelband angebracht, an dem das Drachenpapier stabilisiert wird.

Zum Ausschmücken haben die beiden Jungs Ole und Richard die Rückennummern ihrer Lieblingsspieler vom FC Bayern noch aufgeklebt. Jonas und Max verbanden Strohhalme zu gleichschenkeligen Dreiecken und beklebten immer zwei Flächen davon mit Seidenpapier. Sechzehn Stück davon ergeben ein Tetraeder. Alle Drachen bekamen Flugschwänze für die Stabilität in der Luft.

Nach ein paar kleinen Problemen beim Start bekamen alle Kinder ihren Flieger an den Himmel.

Holger Saathoff



11. November

Am 11. November wollte ich es schaffen, dass die Kassiererin im Supermarkt den Bon für meinen Einkauf genau um 11:11:11 Uhr ausdrückt und er dann am 11.11. Waren für 11,11 Euro aufweist.

Auf dem Bon taucht dann mindestens vierzehn Mal die Eins auf, was zwar wohl nicht gerade die Welt bewegt, aber mein Herz sehr erfreut. Ich hatte vorher Waren eingekauft, für die ich 11,11 Euro zu bezahlen hatte. Solch ein Sortiment zusammen zu stellen, ist gar nicht so einfach. Ich überschritt die mir selbst gesetzte Summe erst ein wenig, musste deshalb eine Tafel Schokolade weglegen und nahm dafür eine Packung Kaugummi aus dem Angebot mit, hatte dann aber noch etwas Luft und suchte etwas Kleines, fand schließlich ein Stück Ingwer, das meinen Rahmen aber wieder sprengte, und so ging es eine ganze Weile hin und her, bis ich schließlich nicht zuletzt unter Zuhilfenahme einer Toilettenbürste und eines Würfels Hefe genau auf 11,11 Euro kam.

Zum Glück hatte ich genügend Zeit für dieses Unterfangen eingeplant, denn sonst wäre ich, unter Zeitdruck stehend, sehr nervös geworden. Ich ging schließlich zur Kasse und sah auf meiner Uhr, die ich vorher nach der Atomuhr in Braunschweig gestellt hatte, dass es noch zwei Minuten bis zu meinem Ereignis waren. So ließ ich einen Mann vor, der sich darüber wunderte, weil er mehr Waren hatte als ich. Damit ging ich allerdings ein Risiko ein, denn wenn der Kunde jetzt mit minutiös hin gezähltem Kleingeld oder Karte bezahlt hätte und sich dabei ver-

tippen würde oder die Kassiererin die Kassenrolle hätte wechseln müssen, wäre mein Plan akut gefährdet gewesen.

Der Adrenalinspiegel in meinem Blut stieg, doch alles lief glatt und so war ich genau zur richtigen Zeit am richtigen Ort, sprich an der Kasse. Als die Kassiererin meinen Bon schließlich ausdrucken wollte, bat ich sie, während ich auf meine Uhr schaute, noch wenige Sekunden zu warten. Sie sah mich zwar etwas befremdet an, doch sie hielt aufgrund meiner Erklärung tatsächlich inne, bis ich ihr das Signal zum Ausdrucken gab. Als ich den Bon schließlich in der Hand hielt, war ich dann doch etwas enttäuscht. Er zeigte 11:11:14 Uhr an und zudem als Summe 11,26 Euro, weil ich mich beim Kaugummi vergriffen und fälschlicherweise doch nicht jenes aus dem Sonderangebot genommen hatte. Nun werde ich im nächsten Jahr erneut versuchen, am 11.11. um 11:11:11 für 11,11 Euro einzukaufen.

Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes, gesegnetes neues Jahr.

Joachim „Bommel“ Fischer



Tödliche Untiefen – Kurzkrimisammlung

„Das Leben ist ein Fluss“ – und der ist manchmal unergründlich, unheimlich und dunkel.

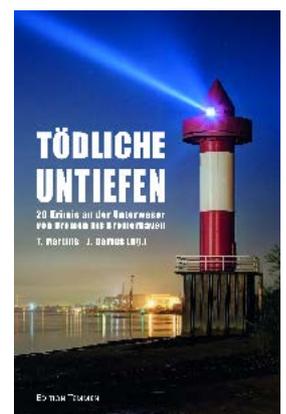
Die blutige Spur, der die 20 Kurzkrimis entlang der Unterweser folgen, reicht von Bremen bis Bremerhaven, über Brake, Dedesdorf und Nordenham. Genauso vielfältig ist auch die zeitliche und thematische Bandbreite:

mittelalterliches Prostitutionsmilieu, Zwangsarbeit während des Zweiten Weltkriegs oder Selfie-Geknipse in der Jetztzeit. Hier erleben die fein gezeichneten Figuren große Gefahren und menschliche Abgründe, denen sie unangepasst und mitunter rüpelhaft, naiv bis treudoof, aber auch blitzgeschneit und plietsch begegnen.

Akribisch entwickeln die Autorinnen und Autoren ihre packenden Plots und lassen die LeserInnen betroffen, nachdenklich-melancholisch und bisweilen auch amüsiert zurück.

Die 20 Autorinnen und Autoren finden sich alle zwei Monate zum 2010 gegründeten „Krimistammtisch Bremen“ in der Bremer Stadtbibliothek zusammen. Dort werden gemeinsame Projekte und Lesungen geplant. Viele der StammtischlerInnen sind auch außerhalb dieses Rahmens tätig: in den Netzwerken „Syndikat“ oder „Mörderische Schwestern“, als VeranstalterInnen des Krimifestivals „Prime Time – Crime Time“ oder als DozentInnen für Kreatives Schreiben.

Edition Temmen, Pressemitteilung



Der TS Woltmershausen informiert

Orientalischer Tanz

Unter der Leitung von Edith Faßmer können Sie beim TS Woltmershausen die Tanzart „Orientalischer Tanz“ ausüben bzw. in unserem AnfängerInnenkurs neu erlernen. Wenn Sie interessiert sind, gucken Sie doch einfach mal vorbei:

Kurs für AnfängerInnen: donnerstags 18.30 bis 19.30 Uhr

Kurs für Fortgeschrittene: donnerstags 19.30 bis 21.00 Uhr

Ort: Kulturhaus Pusdorf, Woltmershauser Str. 444, 28197 Bremen

Die Kosten betragen für Mitglieder des TS Woltmershausen 1,50 € und für Nichtmitglieder 6 € pro Abend.

Nähere Informationen unter Telefon 0421-54 71 07 oder per Mail unter angelika.alfke@gmx.de

Angelika Alfke

Bewegungslandschaft für kleine Kinder

Im Winter 2004 war es erst nur ein Versuch, mittlerweile besteht sie schon elf Jahre.

Die Bewegungslandschaft für kleine Kinder am Samstagvormittag in der Turnhalle Butjadinger Straße.

Hier nun die Termine bis zu den Osterferien 2016:

9. Januar, 23. Januar, 13. Februar, 20. Februar und 5. März 2016

Beginn ist für Kinder **ab Krabbelalter bis 2 Jahre**

von 9.30 bis 10.30 Uhr und für

Kinder **von 3 bis 5 Jahren** von 10.45 bis 11.45 Uhr.

Der Eintritt für jedes Kind beträgt drei Euro.

Bitte den Kindern einen Jogginganzug und Rutschesocken bzw. Turnschuhe anziehen! Die Eltern sollten auch Turnschuhe anziehen, da die ÜbungsleiterInnen nur „beratend“ zur Verfügung stehen! Eine Mitgliedschaft im TSW ist nicht erforderlich!

Weitere Fragen? dann bitte unter Tel. 54 71 07 oder 54 12 65 oder per Mail unter angelika.alfke@gmx.de melden.

Angelika Alfke

Kursbeginn Abteilung Turnen & Fitness im Januar 2016:

Halle Butjadinger Straße

- Zumba – freitags von 17.30 bis 18.30 Uhr und von 18.45 bis 19.45 Uhr

- Fitness am Samstag mit Kinderbetreuung – samstags von 10.00 bis 11.00 Uhr

Haus Gesunde Nachbarschaft, Kirchhuchtinger Landstr. 143

- Diabetessport – montags von 16.30 bis 18.00 Uhr

- Entspannt ins Wochenende – freitags von 18.30 bis 20.00 Uhr

Anmeldungen und nähere Informationen unter Telefon 0421-547107 oder per Mail unter angelika.alfke@gmx.de

Angelika Alfke

PUSDORF LÄUFT

11. Pusdorfer Volkslauf

Am Sonntag, 24. April 2016 ab 9.00 Uhr / Infos unter www.pusdorf-laeuft.de



**Praxis für
Physiotherapie**
Birgit Kupczik
Woltmershauser Str. 344/346
Tel.: 0421- 54 28 91

Weihnachtsgeschenk ???

Gutscheine über :

- Massage mit/ ohne
- Wärmeanwendung
- Vibrationstraining
- Medical Taping
- +++++
- Krankengymnastik/auch neurologisch - Beckenbodentherapie
- Massage - Heißluft - Moorpackung - Kältetherapie
- Manuelle Lymphdrainage - Vibrationstherapie
- Kiefergelenksbehandlung - Schlingentischtherapie
- Medical Taping -Hausbesuch

**Mein Praxisteam und ich
wünschen allen
Pusdorfern und umzu
eine besinnliche
Adventszeit, ein
schönes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch
in ein gesundes Jahr 2016**



**Petra's
Kosmetik Insel**

Petra Wiese
Staatl. anerkannte Kosmetikerin seit '89

Auch als
Geschenkgutschein
erhältlich



Kosmetische Gesichtsbearbeitungen
zum Beispiel

Ampullenbehandlung

- Reinigung
- Augenbrauenkorrektur
- Linzympeeling
- Bedampfen mit ätherischen Ölen
- Hautdiagnose
- Entfernen von Hautunreinheiten
- Ampulle für Gesicht, Hals und Dekolleté
- Entspannungsmassage für Gesicht, Hals, Dekolleté und Nacken
- Gesicht-, Hals- und Dekolletépackung
- Handpackung
- Feuchtigkeitspflege oder Tages-Make-up

48 €

Petra Wiese
Huchtinger Str. 21

Telefon 54 51 42
Woltmershausen

www.Petras-Kosmetik-Insel.de

Neues aus dem SoVD Ortsverband

Das Jahr 2015 hat seine Pforte noch nicht geschlossen, wir möchten sie aber jetzt schon über Termine im 1. Quartal 2016 informieren. Wir starten im Januar mit dem Info-Nachmittag mit Klönschnack usw. Dieser wird natürlich wie immer bei freiem Kaffetrinken stattfinden. Der wichtigste Termin wird im März sein: Wir laden zur „Mitgliederversammlung mit Wahlen“ ein. Im 2. Quartal bereiten wir eine Besichtigung hier in Bremen vor. Wo und wann erfahren Sie in der nächsten Ausgabe.

Donnerstag, 21. Januar, 15.00 Uhr

Info-Nachmittag mit Klönschnack / Spielen oder auch mit Gesprächen zu aktuellen Themen, Hof's Restaurant, Stiftungsdorf Rablinghausen.

Donnerstag, 28. Januar, 10.00 Uhr

Vorstandssitzung im „Dortreff-Raum“, Stiftungsdorf Rablinghausen.

Donnerstag 18. Februar, 15.00 Uhr

Info-Nachmittag mit einem Gast, dem Kontaktpolizisten aus dem Polizeirevier Woltmershausen. Er wird Verhaltenstipps zu dem bekannten Enkeltrick, zu dubiosen Telefonaten sowie zu Haustür-Betrügnern etc geben. Dieser Vortrag findet in der Begegnungsstätte (ehemals AWO) Woltmershauser Str. 310 statt.



Partner
in sozialen
Fragen

Ortsverein
Woltmershausen,
Rablinghausen,
Strom und
Seehausen

Donnerstag, 25. Februar, 10.00 Uhr

Vorstandssitzung im „Dortreff-Raum“, Stiftungsdorf Rablinghausen.

Donnerstag, 17. März, 15.00 Uhr

Info-Nachmittag mit Klönschnack / Spielen und eventuellen Berichten aus dem Kreisverband, Hof's Restaurant, Stiftungsdorf Rablinghausen.

Sonntag, 20. März, 10.00 Uhr

Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen! Im „Dortreff-Raum“, Stiftungsdorf Rablinghausen.

Donnerstag, 24. März, 10.00 Uhr

Vorstandssitzung im „Dortreff-Raum“ Stiftungsdorf Rablinghausen.

Brigitte Sauerebig

Zwischen Apfelsinen, Motoren und Zement. Im Einsatz auf den Weltmeeren

Ob Trampschiffahrt in der Karibik, Einsätze mit dem Bergungsschlepper im atlantischen Ozean oder die Versorgung von Bohrschiffen vor Saudi Arabien und Westafrika – Klaus Peter May war zwischen 1962 und 1974 in ganz unterschiedlichen Bereichen der Hochseeschiffahrt tätig. Versiert erklärt May die technischen Details, weiß um die Arbeitsvorgänge auf hoher See und in den heimischen Reedereien, schildert aber auch seine spannenden und oftmals dramatischen Erlebnisse. Dieses Buch zeigt die goldenen Jahre der Seefahrt vor der Durchsetzung der Containerschiffahrt mit allem, was dazugehört: ölver-

schmierte kernige Typen, fremde Länder und Bräuche, extreme klimatische Voraussetzungen, harte und gefährliche Arbeitsbedingungen, Hafenkneipen und Rotlichtviertel.

Gebundene Ausgabe:

160 Seiten / € 19,90

Verlag: Edition Temmen;

Auflage: 1 (6. Oktober 2015)

Sprache: Deutsch

ISBN-10: 383 784 0379

ISBN-13: 978-383 784 0377



Aus „Pieper's Mühlenhaus“

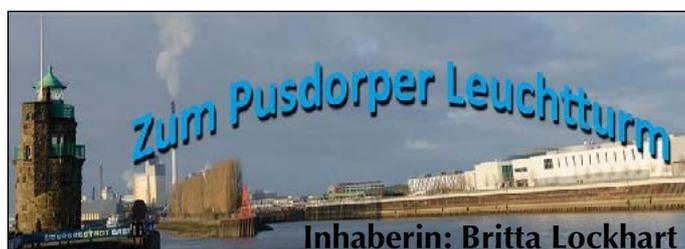
Anzeige



wurde ein Mehrgenerationenhaus mit eigener Praxis. Familie Pfüller hat die ehemalige Gaststätte seit Dezember 2012 käuflich erworben und für die eigene Familie liebevoll umgestaltet. Nun leben alle Generationen der Familie Pfüller unter einem Dach.

Seit 1. Februar diesen Jahres hat nun Marion Pfüller Ihre eigene Praxis als Heilpraktikerin für Psychotherapie mit ins Haus integriert. Auf der Homepage www.Kraft-und-Unterstützung.de finden Sie ihr umfangreiches Angebot alternativer Heilmethoden, Workshops und Veranstaltungstermine. Auf der Preisliste bietet Sie Ihnen einen kostenfreien Kennlerntermin (ca. 30 min.) und Festpreise.

Termine unter Tel.: (0421) 68 53 14 96 oder 0160 336 92 00



Inhaberin: Britta Lockhart

Frühstück

Mittagstisch ab 5,90 €

Abendkarte

Feierlichkeiten

bis 100 Personen

Unternehmensveranstaltungen

Partyservice

Öffnungszeiten: Mo -Fr. ab 6.30 Uhr und Sa ab 8.00 Uhr

Herman-Ritterstr.104 (bei REWE)- 28197 Bremen
www.zum-pusedorper-leuchtturm.de

Zurückschauen und Vorwärtsblicken

Ein bewegendes Kita-Jahr neigt sich dem Ende zu.

Das größte Geschenk war in diesem Jahr für uns das große Gemeinde-Sommerfest zum 50-jährigen Jubiläum unserer Kita.



Eine besondere Freude war für uns hierbei das Wiedersehen mit ehemaligen Kindern und ihren Familien und Kolleginnen aus vergangenen Zeiten. So kamen wir in den Genuss eines lebhaften und vielfältigen Austausches über die letzten Kita-Jahrzehnte in unserer Kindertageseinrichtung Auf dem Bohnenkamp. Wir nehmen zahlreiche fröhliche und bunte Erinnerungen von diesem Tag mit und bedanken uns sehr herzlich bei all denjenigen, die uns bei der Planung und Umsetzung so tatkräftig und ideenreich unterstützt haben.

Frühförderung in der Kita Christuskirche!

Ein weiterer, großer Gewinn dieses Kindergartenjahres ist es für uns, dass wir seit den Sommerferien unser Betreuungsangebot um eine Schwerpunktgruppe erweitert haben. Als anerkannte Dependence des Frühförderzentrums der Bremischen Evangelischen Kirche haben wir nun die Möglichkeit, neben der Betreuung von Kindern mit einem heilpädagogischen Förderbedarf, auch Kinder mit dem Anspruch auf weiterführende Therapien aufzunehmen und zu fördern. Bei Bedarf können wir Kindern und ihren Familien nun also während der Betreuungszeit und in unseren Räumen beispielsweise Logopädie, Ergotherapie und Physiotherapie zukommen lassen. Dies ist eine gute und sinnvolle Entwicklung, zumal vor allem die Kinder und ihre Eltern von diesem neuen Angebot bei uns profitieren.

Ausblick

Für die Kinder beginnt nun die aufregende Zeit der Vorfreude und des laaaaaangen Wartens auf Weihnachten. So viele Ge-



heimnisse überall und die Spannung steigt von Tag zu Tag. In der Kita beleben wir die Adventszeit mit weihnachtlichen Basteleien und dem gemeinsamen Singen von Weihnachtsliedern. Seit diesem Jahr singen wir wieder regelmäßig mit der Kantordin unserer Gemeinde, Manuela Buchholz. Sie kommt immer freitags zu uns in unseren gemeinsamen Morgenkreis. Wenn wir dort mit insgesamt 120 Krippen- und Kindergartenkindern jahreszeitliche Lieder singen, dann klingt das wunderbar und ist eine wahre Freude!

Das neue Jahr beginnen wir mit unserem gemeinsamen Hausprojekt. Die ersten beiden Monate stehen dann ganz im Zeichen des Themas Märchen. Wir freuen uns, dass zu Beginn unserer Märchenzeit am 14. Januar 2016 Werner Winkel mit seiner Märchenbühne und der Geschichte von Dornröschen zu Besuch kommt.

Vom 8. bis 28. Januar 2016 ist die Anmeldezeit

für Familien die zum 1. August 2016 einen Betreuungsplatz in unserer Einrichtung wünschen. Weiterhin laden wir am Samstag, den 16. Januar von 10.00 bis 13.00 Uhr ein zu unserem Tag der offenen Tür. Hier bieten wir Familien mit einem Bedarf und Interesse an einem unserer Betreuungsangebote die Gelegenheit die Räumlichkeiten zu besichtigen, unser Team kennenzulernen, Fragen rund um das Thema Betreuung zu besprechen und ebenfalls eine Anmeldung abzugeben.

Constanze Wolters
Kita Ev. Christuskirche Woltmershausen

Siebenriemer, Bohnenfittzage und Ferien auf dem Bauernhof

Authentischen Erinnerungen aus vergangener Zeit, machen diese Sammlung von Dorfgeschichten aus ganz Deutschland so spannend. Eltern, Großeltern und Urgroßeltern erinnern sich an die Zeit von 1918 bis 1968 und bringen knapp ein Jahrhundert Geschichte in greifbare Nähe.

Ein Baron im Dorfgasthof? Ein totes Schwein in Hut und Mantel auf dem Kutschbock? Ein wilder Bulle beim Sturm auf das Herzhäuschen im Hof?

Das alles ist tatsächlich passiert, und wie es dazu kam, können Sie im Buch „Hoch auf dem Erntewagen“ nachlesen.

Das Leben auf dem Land ist von harter Arbeit auf Feld und Hof geprägt. Im Buch werden aber auch Feste vorbereitet und gefeiert, Tiere werden geschlachtet und gerettet, es wird Schnaps gebrannt und auf dem Gesindemarkt für ein Handgeld die Magd Anna übernommen.

Im dörflichen, oft mühsamen Alltag geht es aber auch gesellig zu. Da kann man beim Skat schon mal einen Lottereischein und damit eine neue Scheune gewinnen oder im Dorfkrug dank des neuen „Wunders“, dem Fernsehen, Peter Frankenfeld ansehen. Der technische Fortschritt hält mit neuen Erntemaschinen auf dem Land Einzug, aber ebenso staunt man über älteres Wis-

sen, wie das um die selbstheilenden Kräfte des Eigenurins, die in einer Geschichte ein Leben retten.

Die Erinnerungen sind interessant für diejenigen, die diese Zeit miterlebt haben, und ihre Kinder und Enkel, die mehr erfahren wollen, als in den üblichen Geschichtsbüchern zu lesen ist. So ist auch dieser Band ein Stück bewahrter Alltagshistorie, die anschaulich und unterhaltsam das Leben der Landbevölkerung von 1918 bis 1968 einzigartig beschreibt.



Hoch auf dem Erntewagen

Unvergessene Dorfgeschichten, Band 5
1918-1968, Originalausgabe.

256 Seiten mit vielen Abbildungen, Ortsregister.
Zeitgut Verlag, Berlin.

Klappenbroschur

ISBN 978-3-86614-251-0, Euro 11,90



Kayser-KFZ Meisterwerkstatt

Am Gaswerk 33
28197 Bremen
Tel 0421 52 93 93
www.kayser-kfz.de

Instandsetzung aller KFZ Typen , TÜV & AU
Zeitliche Flexibilität und faire Preise

Wir schrauben Sie glücklich !

Passt Ihre Immobilie noch zu Ihnen?

Wir beraten Sie gerne mit unserer
kostenlosen Marktwertanalyse*
zum Wert Ihrer Immobilie!

Parkallee 35
28209 Bremen
Tel.: 0421 / 25 85 29 6

Blockener Str. 4
28816 Stuhr
Tel.: 0421 / 56 97 67 4



Gisela Hechler & Volker Twachtmann



**HECHLER &
TWACHTMANN**
Immobilien GmbH

www.hechler-twachtmann.de · info@hechler-twachtmann.de

* kostenlos in Bremen, Delmenhorst, Stuhr und Weyhe

G. BUUCK

DACHSANIERUNG GMBH

DACHDECKEREI
GERÜSTBAU

BIRKENRING 5
27412 TARMSTEDT
TELEFON 042 83/60 86 03

WOLTMERSHAUSER STR. 180
28197 BREMEN
TELEFON 04 21/54 39 17
TELEFAX 04 21/52 96 64

buuck-dachdeckerei@t-online.de



Gardinenmeister

Sonnenschutzmeister

Insektenschutzmeister

Gardinenmeister Peter Lühning

Ihr Meister für Gardinen, Sonnen- und Insektenschutz.



Büro & Schauraum
Violenstraße 9
28195 Bremen

Öffnungszeiten:
mittwochs 9:30 bis 18:30 Uhr
oder nach Vereinbarung

Mobil: 0151 19607736

mail@gardinenmeister.de www.gardinenmeister.de

**Hier könnte Ihre
Anzeige stehen.
Tel. 5 28 55 63**

Neueröffnung

DALTON
— MARINE COSMETICS —
inspired by the sea

KOSMETIKSTUDIO GENESIS

Inh. Saba Haile

Hermann-Ritter-Straße 111 | 28197 Bremen
Mobil: (+49) 170 / 38 00 978
E-Mail: saba.haile@outlook.de

Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag: 09.00 - 14.00 Uhr
Donnerstag bis Samstag: 09.00 - 14.00 Uhr
Sowie nach telefonischer Vereinbarung.

**Unsere Körper spricht mit uns,
wenn die Seele nicht gehört wird...**

Marion Pfüller
Heilpraktikerin (Psychotherapie)
Wiedbrokstr. 57 – MÜHLENHAUS
28197 Bremen-Strom
Tel.: (0421) 685 314 96 oder
0160 336 92 00
E-Mail: marion.pfueller@gmx.de



Kennlerntermin (ca. 30 min.) kostenfrei
Preisliste auf: www.Kraft-und-Unterstützung.de

von Mensch zu Mensch

Wir sind für Sie da, wenn Sie uns brauchen.
Seniorenpflegeheim „Weserhof“ in
Bremen-Woltmershausen.



Bei uns sind Sie in guten Händen. Gern beraten wir Sie persönlich und unverbindlich.

Wohnen

- Neues, attraktives und seniorengerechtes Haus
- Zentrale Lage, bequem erreichbar
- Elegantes Foyer, gepflegte Gartenanlage
- mit Sonnenterassen, sicheren Wegen, Bouleplatz und Außenschachbrett
- Gemeinschaftsräume mit freundlicher Atmosphäre
- 117 Einzel - und 10 Doppelzimmer mit eigenem Bad, Telefon-, Radio und TV-Anschluss
- Hauseigene Küche

Pflege

- Stationäre Pflege: alle Pflegestufen
- Kurzzeitpflege
- Verhinderungspflege
- Individuelle, kompetente, liebevolle Betreuung
- Hauseigene Ergotherapie
- Freie Hausarztwahl, Besuche von Fachärzten
- Qualifizierte Pflegefachkräfte
- Professionelles Qualitätsmanagement



CASA REHA Seniorenpflegeheim »Weserhof«
Hermann-Ritter-Straße 111 / 28197 Bremen
Telefon: 0421/33617-0
Fax: 0421/33617-199
E-Mail: kontakt_weserhof@casa-reha.de

MALERMEISTER

Alex 



Zum Ende des Jahres Jahres möchten wir
uns bei all unseren Kunden und
Geschäftspartnern für das
entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Wir möchten allen friedvolle Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr!

Ihr Malermeister Alex

Alexander Erjawetz



Rablinghauser Landstraße 82 · 28197 Bremen
Telefon: 0421 / 54 04 65 · Fax: 0421 / 54 04 51
E-Mail: info@malermeister-alex.de · www.malermeister-alex.de